

AUSGABE 202

AUGUST 2018

MOBILE

MONATSBILD ETTISWIL

KLUB

Ettiswil

Herzlich Willkommen

Freitag 24. August ab 16.30 Uhr

Samstag 25. August ab 19.00 Uhr

Sonntag 26. August ab 11.00 Uhr



Der Treffpunkt im Monat August

Gedanken zu unserer Fahnen-tradition und zum Nationalfeiertag

Liebe Ettiswilerinnen, liebe Ettiswiler

Bald ist es wieder soweit. Unsere Schweizer Fahne wird landauf, landab zu sehen sein. Seit dem 12. Dezember 1889 präsentiert sich diese unverändert: Ein frei schwebendes, weisses Kreuz auf rotem Grund - die Arme des Kreuzes je einen Sechstel länger als breit.



Die erste Vereinsfahne der Feldmusik Ettiswil wurde nur acht Jahre später, am 30. Oktober 1897 eingeweiht. Diesen November dürfen wir bereits unsere fünfte Fahne entgegennehmen. Im Gegensatz zur Schweizer Flagge zeigt sich aber jede unserer Fahne anders. Jede repräsentiert die Zeit, in welcher sie entworfen und eingeweiht wurde. Sie zeigt somit auch die vielen Veränderungen, die unser Verein in den letzten gut 140 Jahren durchlebt hat.

Ursprünglich dienten Fahnen den Soldaten im Krieg als Erkennungszeichen und Orientierungspunkt. Der Soldat schwörte auf die Fahne und wurde unter der Fahne zur Waffe gerufen. Doch weshalb haben diese Fahnen in der heutigen Zeit weiterhin einen so grossen Stellenwert? Für mich sind es die gleichen Werte wie früher. Die Fahne symbolisiert als äusseres Zeichen die gemeinsame Herkunft, die Zusammengehörigkeit und auch der Stolz einer Gemeinschaft anzugehören.

Unsere aktuelle Vereinsfahne ist bereits seit 36 Jahren im Einsatz. Diese Zeit ist nicht spurlos an ihr vorübergegangen. Die

Farbe ist etwas verblichen, erste Risse machen sich bemerkbar und wir sind wohl oder übel gezwungen, etwas zu unternehmen. Dabei stellte sich nie die Frage, ob wir wieder eine Fahne anschaffen wollen. Wir befassten uns von Anfang an nur damit, wie wir die Sache anpacken sollen.

Auch in der heutigen Zeit wollen wir nicht auf das äussere Symbol der Zusammengehörigkeit verzichten. Dass die neue Fahne wieder in einem völlig neuen Design erscheinen wird, liegt irgendwie auf der Hand. Ganz bewusst wählten wir eine neue Vereinsfahne, die zu unserem Verein und in die heutige Zeit passt. Denn auch als Musikverein wollen wir am Puls bleiben und müssen dazu anpassungsfähig sein. Das Ziel jedoch, gemeinsam zu musizieren und etwas zu erreichen, wird hoffentlich bleiben. Der Weg dorthin darf sich wandeln, sich der Gesellschaft, der Zeit anpassen. Eines bleibt: Nur gemeinsam kommen wir zum Ergebnis. So wird unser Verein auch in Zukunft wenig Platz für Individualisten bieten. Im Vordergrund bleibt das Kollektiv.

Mit Stolz schauen wir am 1. August auf unsere Schweizer Fahne. Gerne preisen wir dann unser Land als grosse Gemeinschaft. Dafür reicht die Schweizer Fahne aber nicht aus. Es braucht dazu Toleranz, Achtung, Kompromissbereitschaft und Hilfsbereitschaft. Wir müssen bereit sein, persönliche Interessen zurückzustellen um so die Gemeinschaft zu stärken. In den Vereinen kommen unsere Kinder schon in jungen Jahren mit diesen Werten in Kontakt. Darum wünsche ich mir, dass diesen weiterhin eine grosse Bedeutung geschenkt wird. Diese gelebte Zusammengehörigkeit wird sich für die Gesellschaft und schlussendlich für unser Land auszahlen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen 1. August mit gemeinschaftlichen Erlebnissen.

David Schraner
Präsident Feldmusik Ettiswil



Gemeinderat und Verwaltung

Sommer-Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung und Steueramt sind im Sommer während zwei Wochen nur am Vormittag geöffnet!

23. Juli – 3. August 2018
08.00 bis 12.00 Uhr

Wir wünschen Ihnen erholsame Sommerferien und danken für Ihr Verständnis.

Geschlossen

Infolge Weiterbildung ist die Gemeindeverwaltung den ganzen Tag geschlossen!

Donnerstag, 30. August 2018

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Lehrabschluss auf der Gemeindeverwaltung



Fabienne Sommer ist Kauffrau EFZ mit Berufsmatura

Fabienne Sommer hat die dreijährige Lehre zur Kauffrau EFZ mit Berufsmatura mit grossem Erfolg bestanden. In ihrer Ausbildung bewegte sie sich in allen Bereichen einer Gemeindeverwaltung wie z.B. Einwohnerkontrolle - Steueramt - Teilungsamt - Bauamt - Buchhaltung - Bürgerrecht - AHV-Zweigstelle.

Mit grossem Interesse und Wissensdrang hat sich Fabienne während der ganzen Lehrzeit in allen Abteilungen eingesetzt und konnte sich dadurch ein breites Berufswissen aneignen. Dank ihrer schnellen Auffassungsgabe und ihrem vernetzten Denken war sie eine wertvolle Stütze auf der Verwaltung.

Der Gemeinderat und die Verwaltungsangestellten gratulieren Fabienne Sommer ganz herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss, danken ihr für die stets angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit und wünschen ihr auf ihrem beruflichen wie auch privaten Lebensweg viel Erfolg, Glück und Zufriedenheit.

Volksabstimmung

Am Sonntag, 23. September 2018 findet die eidgenössische und kantonale Volksabstimmung statt.



Folgende Vorlagen kommen zur Abstimmung:

Eidgenössische Volksabstimmung

- Bundesbeschluss vom 13. März 2018 über die Velowege sowie die Fuss- und Wanderwege (direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative „Zur Förderung der Velo-, Fuss- und Wanderwege [Velo-Initiative]),
- Volksinitiative vom 26. November 2018 „Für gesunde sowie umweltfreundlich und fair hergestellte Lebensmittel (Fair-Food-Initiative)“,

- Volksinitiative vom 30. März 2016 „Für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft uns alle“.

Kantonale Volksabstimmung

- Volksinitiative „Für eine hohe Bildungsqualität im Kanton Luzern“,
- Volksinitiative „Vorwärts mit dem öffentlichen Verkehr“.

Die Abstimmungsunterlagen erhalten Sie spätestens drei Wochen vor dem Abstimmungstag.

Einweihung und Einsegnung Gemeindehausparkplatz am Kilbisonntag, 26. August 2018, im Anschluss an die Messe

Der neue Parkplatz beim Gemeindehaus-areal ist fertig erstellt.



Ein neuer Brunnen vor dem Gemeindehaus lädt viele Kinder wie auch Erwachsenen zum Trinken und zur Abkühlung ein. Der öffentliche Pétanque-Platz mit drei Sitzbänken, initiiert durch die Gruppe AkZentE, bringt Ferienstimmung und Savoir-vivre nach Ettiswil.

Die Übergabe an die Bevölkerung und die Einsegnung durch Pfarreileiter Kurt Zemp findet im Anschluss an die Kilbi-Sonntags-Messe statt.

Der Gemeinderat lädt an diesem Kilbisonntag die Bevölkerung zur Einweihung mit anschliessendem Apéro herzlich ein.



Einladung Einweihungsfeier Kantonsstrasse K18 Mittwoch, 22. August 2018 14 Uhr, beim Sigristhaus

Das Bauprojekt zur Umgestaltung des Strassenraums der Kantonsstrasse K18 im Zentrum von Ettiswil ist nach etwas mehr als zwei Jahren abgeschlossen.

Im Dorfzentrum wurden folgende Bauarbeiten ausgeführt: Die Willisauerstrasse wurde mittels eines Rad- und Gehwegs ausgebaut und mit einer Lärmschutzwand versehen. Entlang der Surseestrasse führt nun ein beidseitiger Radstreifen. Zudem wurden auf der K18 zwei Betonkreisel erstellt und die Brücke über die Rot sowie der Dorfbachdurchlass ersetzt. Dank den baulichen Massnahmen konnte die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden erhöht werden.

Auf die Fertigstellung lädt das Kantonsdepartement zur Einweihung mit Apéro ein.

Einweihung mit Redner:

Robert Küng, Regierungsratspräsident
Rolf Bättig, Kantonsingenieur
Peter Obi, Gemeindepräsident

Einsegnung:

Kurt Zemp, Pastoralraumleiter

Die Bevölkerung ist zu dieser Einweihungsfeier herzlich eingeladen.



Einwohnerkontrolle

Zuzüge

In der Zeit vom 21. Juni bis am 18. Juli sind folgende Personen in unsere Gemeinde gezogen, die ihre Einwilligung zur Veröffentlichung gegeben haben:

- **Alt Rita**, Sonnbühl 5
- **Christen Xaver**, Sonnbühl 3
- **Gelchsheimer Aline mit Zaara**, Lindenstrasse 4
- **Krügel Marcel**, Ilgematte 6
- **Lussmann Martina**, Bilacher 27
- **Nuss Jorg und Jutta**, Haisihof 9
- **Nuss Nico**, Haisihof 9
- **Odermatt Daniel und Regula mit Daria und Sarah**, Ausserdorf 78
- **Steinmann René**, Ausserdorf 51

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen und wünschen ihnen alles Gute.



Geburten

Fejza Veron, geboren am 14. Februar 2018, Sohn von Adelina und Gazmend Fejza, Ilgematte 5.

Graziano Sofia, geboren am 7. Juni 2018, Tochter von Mariassunta und Massimo Graziano, Bilacher 2.

Kaufmann Lenyo und Mateo, geboren am 20. Juni 2018, Söhne von Evelyn Hodel und Reto Kaufmann, Moosgasse 7.

Wir heissen **Veron, Sofia, Lenyo und Mateo** ganz herzlich willkommen und wünschen ihnen und ihren Familien alles Gute.



Todesfälle

Willimann-Meyer Dora, Alberswilerstrasse 8, ist am 29. Juni 2018 in Schötz verstorben.

Gut-Amberg Eduard, Sonnbühl 1, ist am 5. Juli 2018 in Sursee verstorben.

Kunz-Dummermuth Hans, Lindenstrasse 26, ist am 13. Juli 2018 in Willisau verstorben.

Die Spuren deines Lebens, deiner Hände Werk und die Zeit mit dir werden stets in uns lebendig sein.

Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.



Gratulation

Schwegler-Künzli Hans, Haisi 8, feiert am 9. August seinen 93. Geburtstag.

Wir wünschen dem Jubilar ein glückliches Geburtstagsfest, viel Freude und gute Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg.

Bauamt

Baugesuche

Die aktuell publizierten Baugesuche finden Sie bis zum Ablauf der Auflagefrist auf unserer Homepage und im Anschlagkasten der Gemeinde.

Baubewilligungen

An die Flurgenossenschaft Kottwil, Neubau Regenabwasserleitung Schlagmatte, Grundstück-Nrn. 36, 40, 272, Schlagmatte, GB Kottwil.

An die Flurgenossenschaft Kottwil, Zurücksetzen der bestehenden Gartenmauer, Grundstück-Nr. 183, Zopfacher, GB Kottwil.

AHV-Zweigstelle

Prämienverbilligung für das Jahr 2018

Die Krankenkassen erheben ihre Prämien ohne Rücksicht auf das Einkommen und das Vermögen. Dies kann zu einer gros-

sen finanziellen Belastung der Versicherten führen. Hier können die kantonalen Prämienverbilligungen helfen.

Gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) müssen die Prämienverbilligungen immer direkt an die Krankenkasse ausbezahlt werden. Die Krankenkassen bringen die Prämienverbilligung dann direkt bei der Prämienrechnung in Abzug.

Die Anmeldung für die Prämienverbilligung 2019 muss bis 31. Oktober 2018 bei der Ausgleichskasse Luzern eingereicht werden.

Im September-Mobile informieren wir Sie detailliert über die Prämienverbilligung im Jahre 2019.

Steueramt



Lehre beendet

Die Beendigung der Ausbildung und der Eintritt in das Berufsleben bringen auch für die Steuern eine Veränderung. Da die jungen Berufsleute in ihrem Beruf mehr verdienen werden als zu ihrer Lehrzeit, wird auch die Einkommenssteuer entsprechend ansteigen.

Den jungen Steuerpflichtigen wird deshalb empfohlen, eine Anpassung der provisorischen Steuerrechnung 2018 (Akonto-Rechnung 2018), welche Ende Mai 2018 zugestellt wurde, beim Gemeindesteuernamt zu beantragen.

Es wird empfohlen, bereits jetzt (Teil-)Zahlungen vorzunehmen, vor allem wenn der Steuerbetrag nicht auf einmal beglichen werden kann. Bei Bedarf stellt das Steueramt gerne Einzahlungsscheine zu.

Steuersystem des Kantons Luzern

Die Einkommenssteuer wird in dem Jahr geschuldet, in welchem das Einkommen

erzielt wird. Da sich die Höhe des Einkommens erst nach Ablauf des Steuerjahres feststellen lässt, findet der Versand der Steuererklärung 2018 sowie deren Veranlagung (definitive Steuerrechnung) und Abrechnung erst im Folgejahr 2019 statt. Deshalb wird für das laufende Jahr eine provisorische Steuerrechnung (Akonto-Rechnung) erstellt, die bis zum 31. Dezember 2018 zu begleichen ist.

Für Fragen steht Ihnen unser Steueramt-Team gerne zur Verfügung.

Telefon 041 984 13 21 oder per E-Mail: steueramt@ettiswil.ch.

Gemeindeammannamt

Entsorgungen

Grüngutabfuhr ab 7 Uhr

Donnerstag	02. August 2018
Donnerstag	16. August 2018
Donnerstag	30. August 2018

Gleiche Stelle wie Hauskehricht.



Kartonsammlung ab 7 bis 12 Uhr

Montag	27. August 2018
--------	-----------------

Werkhof Ettiswil



Papiersammlung ab 7 Uhr

Mittwoch	29. August 2018
----------	-----------------

Stelle Hauskehricht



Kehricht ab 7 Uhr

Jeden Freitag, Stelle Hauskehricht



Häckseldienst, ab 7 Uhr

Montag	03. September 2018
Montag	01. Oktober 2018
Montag	05. November 2018

Am Strassenrand
An den obgenannten Daten (und an den nachfolgenden Tagen) führt die Gemeinde Ettiswil jeweils den Häckseldienst durch. Das Häckselgut wird gewöhnlich liegen gelassen. Hat man jedoch keine Verwendung dafür, wird es auf Wunsch gegen

Rechnung (pro ½ m³ Fr. 30.– und für jeden weiteren ½ m³ Fr. 6.–) mitgenommen. Das Häckseln selbst ist gratis.

Sollte Ihnen die Verwertung nicht möglich sein, melden Sie diese Abfuhr telefonisch fünf Tage vor dem Häckseldienst, erstmals **bis Mittwoch, 29. August 2018**, Gemeindekanzlei: ☎ 041 984 13 20.

News

Besitzen Sie eine Packung Jodtabletten?

Alle Einwohnerinnen und Einwohner, welche im Umkreis von 50 km um die Schweizer Kraftwerke wohnen, erhalten kostenlos eine Packung Kaliumiodid 65 APot Tabletten. Die Gemeinde Ettiswil ist auch davon betroffen (Kernkraftwerk Gösgen).

Bei den Tabletten handelt es sich um eine Vorsorgemassnahme. Diese Tabletten verhindern im Falle eines schweren Kernkraftwerk-Zwischenfalls mit Austritt von radioaktiven Stoffen die Anreicherung von Jod in der Schilddrüse. Die Tabletten sind lediglich für den Notfall bestimmt und dürfen im Ereignisfall nur auf Anordnung der zuständigen Behörden eingenommen werden.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.kaliumiodid.ch



Haben Sie oder Personen in Ihrem Haushalt **keine Tabletten-Packung**, dann **melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung Ettiswil**. Sie erhalten einen Bezugschein für eine kostenlose Tabletten-Packung, welche Sie bei der Apotheke / Drogerie beziehen können.

Gemeindeverwaltung Ettiswil
Telefon: 041 984 13 30
E-Mail: gemeindeverwaltung@ettiswil.ch



Littering im Moos / Kottwil

Eine Leserin hat dieses Foto auf einem Spaziergang im Moos aufgenommen und der Redaktion zugestellt.

Die Säcke wurden auf einem Rapsfeld in Kottwil verbotenerweise entsorgt! Der Grundstückbesitzer hat diesen Missstand der Polizei gemeldet, wonach der Werkdienst den Auftrag für eine fachgerechte Entsorgung erhielt. Sollte der Urheber dieses Litterings ermittelt werden, wird eine Anzeige bei der Polizei eingehen.

Leider findet auch wieder vermehrt Littering bei der Sammelstelle in Ettiswil statt. Die Entsorgung und Reinigung durch den Werkdienst verursacht Mehrkosten und ist zeitaufwändig! Bitte entsorgen Sie fachgerecht und nehmen Sie das Leergut wieder nach Hause. Helfen Sie mit, den Sammelplatz sauber zu halten – Besten Dank!



Affolter Severin, Unterdorf 2, Matura, Kantonsschule Willisau

Anliker Céline, Surseestrasse 31, Hauswirtschaftspraktikerin EBA, Theresiahaus, Solothurn

Arnold Céline, Vorderdorf 26, Kottwil, Dentalassistentin EFZ, Zahnarztpraxis Arnold AG, Willisau

Bättig Ueli, Gütschalde 1, Kottwil, Schreiner EFZ, Fellmann Urs Schreinerei, Mauensee

Birrer Marco, Seewagen 21, Kottwil, Landwirt EFZ, BG Kurmann/Heller, Rohrmatt

Birrer Martin, Lindenstrasse 8, Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, BBW Wirtschaft, Informatik und Technik, Sursee

Buchmann Vanessa, Bilacher 4, Absolventin schulischer Teil Wirtschaftsmittelschule Willisau

Chandrakumar Vaneka, Dorf 3, Detailhandelsassistentin EBA, Volg Detailhandels AG, Ettiswil

Duss Johanna, Surseestrasse 17, Fachfrau Gesundheit EFZ, Alterszentrum Willisau, Willisau

Grüter Simon, Unterdorf 23, Matura, Kantonsschule Willisau

Gut Patrick, Zuswil 15, Kottwil, Landwirt EFZ mit Ehrenmeldung, Siegfried Notz, Kottwil

Häller Emily, Seewagen 8, Kottwil, Matura, Kantonsschule Sursee

Hess Sandro, Ausserdorf 8, Anlagen- und Apparatebauer EFZ, Leu + Helfenstein AG, St. Erhard

Hodel Jonas, Ausserdorf 8, Informatiker EFZ, Base-Net Informatik AG, Sursee

Holzmann Muriel, Zuswil 16, Kottwil, Absolventin Fachmittelschule Sursee

Hüsler Stefan, Zuswil 9, Kottwil, Landwirt EFZ, Martin Hüsler, Ettiswil

Kaufmann Rahel, Willisauerstrasse 8, Matura, Kantonsschule Willisau

Krolzig Jan, Riedbruggmatte 6, Matura, Kantonsschule Willisau

Küng Svenja, Balmweg 3, Matura, Kantonsschule Willisau

Kunz Sarina, Hofacher, Kottwil, Detailhandelsfachfrau EFZ, Willi Beck AG, Sempach

Meier Jasmin, Bühlmatt 5, Fachfrau Gesundheit EFZ, Alters- und Pflegeheim St. Johann, Hergiswil bei Willisau

Mirdita Klaudia, Haisihof 3, Detailhandelsfachfrau EFZ, Chicorée Mode AG, Sursee

Müller Matthias, Ilgematte 7, Matura, Kantonsschule Willisau

Müller Selin, Hübeliweg 1, Matura, Kantonsschule Willisau

Myrta Armand, Längmatt 1, Kaufmann EFZ, Otto's AG, Sursee

Paluca Gjon, Unterdorf 12, Elektriker EFZ, Elektro Stirnimann AG, Ruswil

Paluca Nikoll, Bilacher 23, Matura, Kantonsschule Sursee

Ramseier Olivia, Ausserdorf 44, Fachfrau Gesundheit EFZ, Luzerner Kantonsspital, Luzern

Schnider Eléonore, Dorf 8b, Mechanikpraktikerin EBA, Tschopp Holzindustrie AG, Buttisholz

Schwegler Flavia, Hinterdorf 2, Floristin EFZ, Blueme-Boutique, Menznau

Seitz Simon, Vorderdorf 42, Kottwil, Logistiker EFZ, Competec Logistik AG, Willisau

Stadelmann Selina, Büntenweg 5, Schreinerin EFZ mit **Ehrenmeldung**, Fredy Bieri AG, Schötz

Steinger Simon, Rothmättli 7, Koch EFZ, Hotel Sempachersee, Nottwil

Stirnimann Celina, Vorderdorf 24, Kottwil, Hotelfachfrau EFZ, Campus, Sursee

Stöckli Patricia, Balmweg 6, Matura, Kantonsschule Willisau

Tahiraj Migena, Längmatt 3, Kauffrau EFZ, OPES AG, Emmenbrücke

Vamadevan Krishna, Moosgasse 4, Kottwil, Logistiker EFZ, Post CH AG, Bern

Wälti Rahel, Schnarzen 18, Detailhandelsfachfrau EFZ, Imhof Papeterie und Buchhandlung, Willisau

Wespi Oliver, Schlagmatte, Kottwil, Automobil-Mechatroniker EFZ, Garage Wüest AG, Ettiswil

Wespi Sibylle, Schlagmatte, Kottwil, Absolventin Fachmittelschule Sursee

Widmer Judith, Haisihof 9, Detailhandelsfachfrau EFZ, Café Koller AG, Sursee

Wiederkehr Reto, Haisihof 7, Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Gemeindeverwaltung, Schötz

Wisler Deborah, Büntenweg 8, Kauffrau EFZ, Auto Birrer AG, Sursee

Ziswiler Ramon, Wauwilerstrasse 31, Landwirt EFZ, Wendelin Wyss-Häfliger, Triengen



Herzliche Gratulation!

Wir gratulieren allen Lehrabsolventinnen und Lehrabsolventen sowie den Maturandinnen und Maturanden herzlich zu ihren Abschlüssen. In die Gratulationswünsche schliessen wir auch die Eltern und die Lehrbetriebe mit ein.

Wir wünschen alles Gute auf dem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg.

Haben wir einen Lehrabschluss verpasst?

Melden Sie sich bei uns und wir werden ihn im nächsten Mobile publizieren.

AHV-Zweigstelle

Jahresbericht Ausgleichskasse 2017

Ein spannendes, arbeitsreiches Jahr 2017 liegt hinter uns. Geprägt wurde es insbesondere durch die Altersvorsorge 2020 (AV2020) und die politische Situation rund um das fehlende kantonale Budget, welches bei der Ausgleichskasse insbesondere seine Auswirkungen in Bezug auf die Prämienverbilligung (IPV) zeigte. Während AV2020 durch das Volksnein ein jähes Ende fand, konnte die budgetlose Zeit mit der am 16. September 2017 publizierten Verordnung beendet werden. Beide Themen haben in Bezug auf unsere Arbeit eine Gemeinsamkeit: Trotz grossem Zeitdruck und unvorhersehbaren Entwicklungen waren wir immer bereit.

Mit dem „Nein“ am 24. September 2017 durch das Volk endete eine lange, arbeitsintensive Vorbereitung auf die Altersvorsorge 2020. Über ein Jahr Planung und Entwicklungsarbeit wurde im Rahmen von AV2020 geleistet mit dem Ziel, am 1. Januar 2018 die gesamtheitliche Revision der ersten und zweiten Säule einführen zu können. Trotz sehr knappen Zeitvorgaben wären wir am 1. Januar 2018 bereit gewesen. Der Übergang zu den neuen Reformbestimmungen hätte mit Sicherheit geklappt.

Durch den budgetlosen Zustand des Kantons Luzern verzögerte sich die Auszahlung der Prämienverbilligung. Erst mit der Sprechung eines provisorischen IPV-Budgets am 7. Februar 2017 konnte die Auszahlung der Monate Januar bis September in die Wege geleitet werden. Dies wurde umgehend in Angriff genommen, sodass bereits ab Folgetag die Ansprüche neu berechnet werden konnten. Mit der Verabschiedung des Budgets durch das Kantonsparlament und der anschliessend am 16. September 2017 im Kantonsblatt publizierten, durch den Regierungsrat erlassenen Verordnung, konnten die definitiven IPV-Ansprüche bestimmt werden. Be-

reits zwei Tage danach führte die Ausgleichskasse Luzern die ersten Zahlungen aus.

Einmal mehr hat sich also die Ausgleichskasse Luzern ihren Aufgaben gestellt, sie angenommen sowie kompetent und umgehend darauf reagiert. Das zeigt die grosse Flexibilität und Anpassungsfähigkeit unseres Unternehmens. Dies ist auch nötig, da der Ausgleichskasse Luzern eine grosse volkswirtschaftliche Bedeutung zukommt. Gerne verdeutlichen wir das mit unseren Beiträgen im detaillierten Jahresbericht. Jährlich 250'000 Telefonanrufe und mehr als 980'000 versendete Briefe sprechen eine deutliche Sprache. Wichtig ist uns aber auch das Verständnis, dass hinter all den eindrücklichen Zahlen immer Menschen stehen. Sie stehen im Zentrum unserer täglichen Arbeit, welche auch im vergangenen Jahr vielseitig geschätzt wurde.



Urs Hofstetter

Direktor
Ausgleichskasse Luzern

Auszahlungen 2017 der Ausgleichskasse an die Gemeinde Ettiswil

	2017	2016
AHV-Rente ¹	5'481'978	5'411'820
IV-Rente ¹	1'010'648	857'767
EL zur AHV/IV ²	1'369'284	1'244'545
IPV ³	804'266	845'402

- ¹) (ohne Renten anderer Ausgleichskassen)
- ²) (ohne Prämienverbilligung für EL-Berechtigte)
- ³) (Prämienverbilligung (inkl. EL))

Für Auskünfte steht Ihnen die Ausgleichskasse gerne zur Verfügung.

Rechtshinweis: Die Informationen sind nicht rechtsverbindlich. Für die Beurteilung von Einzelfällen sind ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen massgebend.

„Wanted: Hausärzte“

Hausärztemangel in unserer Region



Montag, 3. September 2018, 18.15 Uhr
Schlossschür, Willisau

Hausärzte sind der Dreh- und Angelpunkt in der medizinischen Grundversorgung der Regionen. Viele Menschen – jung wie alt, zu Hause wie in Heimen - schätzen die persönliche Betreuung durch ihren Hausarzt. Doch die Grundversorgung ist mehr als nur Hausarztmedizin. Es ist der erste Kontaktpunkt mit professionellen Versorgungsleistungen. Diese erste Anlaufstelle ist bis heute eine ärztliche Fachperson. Fakt ist, dass es immer schwieriger wird, solche Fachpersonen auf der Landschaft zu finden.

Was ist zu tun, damit auch in Zukunft eine gesicherte medizinische Grundversorgung in den Dörfern gewährleistet ist? Fehlt für die jungen Ärztinnen und Ärzte die Attraktivität? Welche Lösungsansätze gibt es und was bringen diese für Vor- und Nachteile?

Diesen Fragen wollen wir an unserer Veranstaltung nachgehen und mit Direktbeteiligten in die Zukunft blicken.

Ablauf

18.15 Uhr	Eintreffen der Gäste
18.30 Uhr	Begrüssung
18.35 Uhr	Inputreferat Regierungsratspräsident Guido Graf, Vorsteher des Gesundheits-/Sozialdepartementes
18.50 Uhr	Podium Dr. med. Adrian Küng, Medici Ärztezentrum Zell Dr. med. Manfred Wicki, Arzt Willisau Dr. med. Gabriela Rohrer, Arztpraxis Flühli Andrea Roth, Zell, Medizinstudentin Rita Santalucia, Inhaberin Apotheke Gesundheitszentrum, Willisau Christine Wyss, Pflegeexpertin ANP, Medizentrum, Schüpfen
	Podiumsleitung Astrid Bossert Meier, Journalistin, Fischbach
ca. 19.50 Uhr	Plenum
ca. 20.15 Uhr	Abschluss
anschliessend	Apéro
Anmeldung	Beat Bisang, Gemeinde Ettiswil, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil E-Mail: beat.bisang@ettiswil.ch Telefon 041 984 13 26

Anmeldeschluss Montag, 27. August 2018

Sie sind herzlich eingeladen!

In Zusammenarbeit mit „REGION LUZERN WEST“



Neu in der Jugendkommission: Renate Gut

Am 1. August 2018 wird die Ettiswilerin Renate Gut neues Mitglied in unserer Jugendkommission. In den letzten beiden Sitzungen des vergangenen Schuljahres durften wir Renate als engagierte, lebensfrohe und verantwortungsvolle Persönlichkeit kennen lernen. Spontan hat Renate im Mai und Juni 2018 die Betreuung des Jugendraumes an den Mittwochnachmittagen für die 5. und 6. Klässler übernommen. Ihre Freude, mit Kindern etwas zu machen, ermöglicht es ihr problemlos den Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern zu knüpfen.

Hier stellt sich Renate Gut gleich selber vor:



Mein Name ist Renate Gut. Ich wohne in Ettiswil, bin verheiratet und Mami von zwei Mädchen im Alter von 11 und 13 Jahren. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie. Ich lese gerne, kreatives Gestalten macht mir Freude und mit dem Viva Training halte ich mich fit.

Ich bin gelernte Dentalassistentin. Aber vor allem die Arbeit mit Kindern, im Kinderhort, als Schulzahnpflege-Instruktorin und als Klassenassistentin bereichert mich sehr. Die spontane, direkte und fantasievolle Art der Kinder ist bewundernswert und geht direkt ins Herz.

Mit Freude durfte ich ein paar Mal im Jugendraum Ettiswil als Aufsichtsperson aushelfen. Es ist mir ein Anliegen, dass sich die Schüler/-innen in einem geschützten, guten Rahmen treffen und austauschen können.

Ich freue mich sehr auf das Amt in der Jugendkommission und bin gespannt auf viele neue Begegnungen.

Renate Gut

Wir heissen Renate als neues Mitglied der Jugendkommission Ettiswil ganz herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude und Befriedigung in ihrem Wirken!

Christa Lütolf
Präsidentin Jugendkommission

ÖFFNUNGSZEITEN Jugendraum im Monat August - September



Freitag, 17. August 2018 19.30 – 23.00 Uhr
Freitag, 24. August 2018 19.30 – 23.00 Uhr
Freitag, 31. August 2018 19.30 – 23.00 Uhr

Willkommens-/
Kennenlernen-
Apéro

Freitag, 07. September 2018 19.30 – 23.00 Uhr
Freitag, 14. September 2018 19.30 – 23.00 Uhr
Freitag, 21. September 2018 19.30 – 23.00 Uhr
Freitag, 28. September 2018 19.30 – 23.00 Uhr

MITTWOCH – NACHMITTAG für die 5./6. Primarklasse (Geleitet von der Jugendarbeiterin)

Mittwoch, 29. August 2018 | 14.00 – 15.30 Uhr
Mittwoch, 12. September 2018 | 14.00 – 15.30 Uhr
Mittwoch, 26. September 2018 | 14.00 – 15.30 Uhr

Willkommens-/
Kennenlernen-
Apéro



Angebote der Jugendarbeit:

- Jugendraum (mit Jugendlichen) betreiben
- Aktive Freizeitgestaltung, Kurse organisieren
- Beratungs- und Anlaufstelle für Jugendliche, Eltern, Lehrer etc.



Telefonische Erreichbarkeit:

☎ 079 829 31 13

Jugendarbeiterin: Petra Vonarburg

jugendarbeit@ettiswil.ch

www.jugendarbeit-ettiswil.ch

Jugendarbeit – Dorf 21 – 6218 Ettiswil



SCHULE ETTISWIL

Betriebsferien

Vom 12. Juli bis zum 5. August bleiben Schulleitungsbüro und Schulsekretariat geschlossen.

Schulferien

Ab Schuljahr 2017/2018 wurde als Sparmassnahme bei allen Lehrpersonen die Unterrichtsverpflichtung um eine Lektion erhöht. Solange diese erhöhte Unterrichtsverpflichtung in Kraft bleibt, dürfen die Schulen der Sekundarstufe II (Gymnasien, Berufsschulen, etc.) einen Tag schulinterne Weiterbildung in der Unterrichtszeit einsetzen. Im Sinne der Gleichbehandlung der verschiedenen Schulstufen in Bezug auf die schulinterne Weiterbildung gilt für die Volksschule bis auf weiteres folgende Regelung:

Die schulinterne Weiterbildung wird, anders als an der Sekundarstufe II, weiterhin ausserhalb der Unterrichtszeit stattfinden.

Als Angleichung und im Sinne der Gleichbehandlung wird dafür an der Volksschule (Kindergarten bis 3. ISS) pro Schuljahr ein zusätzlicher unterrichtsfreier Tag gewährt. **Im Schuljahr 2018/2019 ist der 2. November zusätzlich frei. Der Hohe Donnerstag ist also im Schuljahr 2018/2019 nicht frei**, wie er es im letzten Schuljahr war.

Die Ferienpläne wurden entsprechend angepasst. Sie sind unter www.schule-ettiswil.ch abrufbar.

Personelles

Anne-Marie Stanger, Englisch- und IF-Lehrerin in Kottwil und Martin Hofer, Zivildienstleistender, stellen sich nachfolgend persönlich vor:



Anna-Marie Stanger

Ich bin als zweites Kind von dänischen Eltern in den Wop-Wops der Nordinsel von Neuseeland (das ist Kiwi-Englisch für "am Ende der Welt") geboren.

Nach meinem Universitätsstudium zur Ernährungsberaterin führte mich meine Reise nach Dänemark, wo ich während 3 ½ Jahren Kunst studierte. Danach lebte ich 12 Jahren in Neuseeland. 2002 zogen mein Mann und ich mit unseren zwei Kindern in die Schweiz. Hier eröffnete sich ein neuer Wegabschnitt für mich. Ich bildete mich zur Englischlehrerin aus und liebe es, lebendig und abwechslungsreich Menschen jeden Alters meine Muttersprache näher zu bringen.

In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ tätig und verfolge stets verschiedene Projekte. Die Hauptsache ist, es darf sprudelnd und lebendig zu und her gehen. Zudem schreibe ich Geschichten und bin eine begeisterte Leserin.

Nein, sportlich bin ich nicht. Aber ich bringe mich immer in Bewegung, um mit meiner Familie und meinen Freunden etwas zu unternehmen, zu teilen, zu reden, zu essen - und vor allem – gemeinsam zu lachen.

Ich freue mich auf die Kottwil-Kinder, auf ihre eigene englische Reise und dass ich sie dabei ein Stückchen begleiten kann!

Full Steam Ahead!



Martin Hofer

Man nennt mich Tino, ich bin 26 Jahre alt und komme aus dem schönen Emmental (Sumiswald). Nach dem Gymnasium studierte ich 2D Animation (Zeichentrickfilm) an der Hochschule Luzern und habe dort den Bachelor abgeschlossen. Zeichnen bereitet mir grosse Freude und wenn es sich dann noch bewegt (Animation), umso besser.

Danach durfte ich drei Jahre in Kalifornien verbringen für eine persönliche Weiterbildung. Das waren für mich sehr wertvolle Jahre, ich lernte viel über mich selbst und arbeitete auch viel mit Kindern. Da die Arbeit mit ihnen eine grosse Leidenschaft von mir ist, freue ich mich sehr, meinen restlichen Zivildienst-Einsatz an der Schule in Ettiswil leisten zu dürfen (von August 2018 bis Juni 2019).

Kinder sind mir sehr wichtig weil ich glaube, dass wir viel von ihnen lernen können, wie zum Beispiel das Leben zu geniessen, kindlich zu glauben und Freude und Spass zu suchen in allem was man tut. Zudem sind sie die Gesellschaft von morgen und deshalb wünsche ich mir, dass sie jetzt eine Kindheit erleben dürfen, die ihnen hilft stark, gesund und bereit zu sein für die Zukunft.

Ich bin gespannt was das kommende Jahr mit sich bringt und freue mich, viel zu lernen; vor allem im Umgang mit Kindern.

Schulschluss Ettiswil – heuer im Zeichen des Abschieds

Am Mittwoch, 27. Juni, lud die Gemeinde Ettiswil zur Schulschlussfeier im Schloss Wyher ein. Die wunderschöne Kulisse des Schlosshofes, begleitet von herrlichem Wetter, bot einen würdigen Rahmen, um bei einem Apéro auf ein gelungenes Schuljahr zurückzublicken. Musikalisch stimmungsvoll umrahmt durch eine kleine Formation aus Ettiswiler Lehrpersonen, unter der Leitung der Schulleiterin Nicole Steiner, dankte Gemeindepräsident Peter Obi allen, die zum erfreulichen Gelingen des Schulbetriebes beigetragen haben - der Bildungscommission, den Hauswarten, der Elternmitwirkung, dem Schulsozialarbeiter, der Schulleitung, der Schulbusfahrerin und allen Lehrpersonen.

Beim anschliessenden Abendessen im Feersaal wurden auch die kulinarischen Bedürfnisse gestillt. Den geselligen Moment nutzte die Schulverwalterin Christa Lütolf, um mit einem Zitat von Vincent van

Gogh das Wort an die Anwesenden zu richten: „Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut, etwas zu riskieren?“ Die Lehrpersonen wurden in der gelungenen Rede dazu angeregt, mutig und risikofreudig ihren Berufsalltag zu gestalten, stets im Glauben an ein gutes Gelingen und an die eigenen Fähigkeiten. Denn so schaffe man horizonterweiternde Momente, ist visionär und innovativ.

Einen bittersüssen Moment schaffte der Präsident der Bildungscommission Thomas Gut in seiner Rede, bei welcher er Jubilare ehren konnte, aber auch Lehrpersonen verabschieden musste. Gleich zwei Lehrpersonen durfte zu unglaublichen 40 Jahren im Schulbetrieb gratuliert werden. Helen Willi und Heinz Troxler haben während diesen Jahrzehnten die Ettiswiler Schulkultur massgebend geprägt und eine unglaublich hohe Zahl an Schülerinnen und Schülern begleiten dürfen. Nicht wenige Ettiswiler können von sich behaupten, die Schulzeit in der ersten Klasse mit Willi begonnen und in der neunten mit Troxler beendet zu haben.

Auf 25 Jahre aktiver Dienst in der Schule darf Schulleiter Rolf Lindemann zurückblicken. Er ist aus dem Kottwiler Schulalltag nicht mehr wegzudenken und ist massgeblich für deren guten Ruf verantwortlich.

Mit äusserst humorvollen, wertschätzenden und anerkennenden Worten hat Thomas Gut sieben Lehrpersonen verabschiedet. Heinz Troxler, welcher mit viel Herzblut und grossem Einsatz für die Schülerinnen und Schüler, das Lehrerkollegium, die Schule Ettiswil und den Lehrerberuf eingestanden ist, wird eine sehr grosse Lücke hinterlassen. Mit seinem Engagement hat er Wesentliches dazu beigetragen, dass die Schule Ettiswil sämtliche Reformen, Neuerungen und Forderungen optimal anpassen konnte, wobei stets das Wohl der Schülerinnen und Schüler im Zentrum stand. Für die bevorstehende Pension wünscht ihm die Schule Ettiswil alles Gute und viele wertvolle Momente mit seiner Familie.

Ebenso nachhaltig geprägt wurde die Ettiswiler Schule von Toni Waldispühl, welcher seit 37 Jahren als Klassenlehrer tätig war. Schulhausintern bekannt als Künstler, Tüftler und Mathematiker hatte er ein offenes Ohr für alle Anliegen und unterstützte jeden auf seine pragmatische und unkomplizierte Art und Weise. Er freut sich nun auf seinen kommenden Lebensabschnitt als Pensionär vor allem darauf, dass er vermehrt Zeit seiner Familie, dem Sport und seinem künstlerischen Hobby widmen kann.

Nach 18 Jahren in Ettiswil entlässt Thomas Gut auch Margrit Stocker verdient in die Pension. Margrit war die erste ausgebildete Heilpädagogin in Ettiswil. Innerhalb dieser Aufgabe begleitete sie unzählige Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zum Schulaustritt. Mit dem Übergang zum ISS-System begleitete sie die ersten IS-SchülerInnen und leistete auch hier unbezahlbare Pionierarbeit. Ihre

hervorragenden Menschenkenntnisse kamen ihr auch während einigen Jahren in der Schulleitung zugute. Sie wird nun mehr Zeit für ihren Garten und ihre grosse Familie haben.

Ebenfalls 18 Jahre war Romi Waldispühl an der Schule Ettiswil tätig. Als Handarbeitslehrerin ist sie bekannt für ihr modisches Flair und ihr Sammlertalent. Zusammen mit ihrem Mann Toni freut sich Romi zukünftig auf mehr Freizeit, Zeit zum Reisen und Zeit für die wachsende Familie. Nach dreijähriger Tätigkeit als Fachlehrerin für Mathematik, Bildnerisches Gestalten, Naturlehre und Technisches Zeichnen verlässt Daniela Schmid die Gemeinde Ettiswil. Sie wird sich nun mit Freude und Neugier von ausserschulischen Projekten bereichern lassen, bevor sie wieder in den Schuldienst eintritt. Bis Oktober wird sie in der Ruggubelhütte oberhalb von Engelberg arbeiten.



Stehend, v. l. n. r.: Heinz Troxler, Margrit Stocker, Christa Lütolf, Toni Waldispühl und Thomas Gut. Sitzend, v. l. n. r.: Romi Waldispühl, Fabienne Kneubühler und Daniela Schmid

Zwei Jahre hat Chantal Giger im Schulhaus Kottwil die 5./6. Klasse als Fachlehrperson Englisch unterrichtet. Mit ihrer offenen und aufgestellten Art hat Chantal ihre Begeisterung für die englische Sprache auf die Kinder übertragen. Künftig möchte Chantal mehr Zeit für ihre Familie haben.

Fabienne Kneubühler verlässt die Schule Ettiswil nach einem Jahr an der Primarschule. Mit viel Freude, Motivation und Professionalität stieg sie nach der Ausbildung ins Berufsleben ein. Ab kommendem Schuljahr wird sie in Buttisholz tätig sein.

Unter grossem Applaus und mit viel Wehmut wurde von den abtretenden Lehrpersonen Abschied genommen.

Soziallager ISS 9: Starkes Gemeinschaftsgefühl und etwas Wehmut zum Schluss

Am Sonntag, 3. Juni, fuhren die Klassen 9.1 und 9.2 mit den Klassenlehrern Toni Waldispühl und Marko Cupic sowie Bea Küttel und Josef Bieri mit dem Car in den Kanton Thurgau nach Eschlikon, um für den Naturschutzverein „NaturPlus Fischingen“ einen Arbeitseinsatz zu leisten. Wir wohnten im Pfadiheim „Holzmishus“. Es war ein grosses Holzhaus mit einem grossen Keller mit Pingpong-tisch und „Tögge-litisch, einer Küche, einem Esszimmer und fünf Schlafzimmern mit drei bis zehn Betten. Neben dem Haus hatte es noch einen Rasenplatz mit einem Basketballkorb, einem Grillplatz und einer Slackline. Wir haben jeden Abend Rundlauf-Pingpong gespielt.

Mattis



Die Wochenarbeit bestand daraus, dass wir Teiche für die vom Aussterben bedrohten Gelbbauchunken bauen. Die Gelbbauchunke ist eine Amphibienart, welche in kleinen Lehmteichen lebt. Das Spezielle an ihnen ist, dass sie einen gelben Bauch haben und ihre Iris die Form eines Herzens hat.

Delia

Die Arbeitsstellen lagen an drei verschiedenen Orten. Dort gruben und verdichteten wir insgesamt siebzehn Teiche für die Gelbbauchunken, damit sie einen geeigneten Lebensraum zum Leben und zur Fortpflanzung haben und dadurch nicht mehr gefährdet sind.

Carol



Am Montag haben wir auch ein paar Leute kennengelernt. Zuerst einmal Niklaus Schnell, der Leiter des Projekts und Präsident des Naturschutzvereins Fischingen. Dann auch noch Jörg, Felix und Franz, die auch in diesem Projekt involviert sind. Sie haben uns beim Bauen unterstützt und uns Anweisungen gegeben.

Agron



Wir haben gelernt, dass in der Natur alle Tiere und Pflanzen voneinander abhängig sind, was bedeutet, wenn die Insekten aussterben, sterben auch alle Pflanzen aus, die von Insekten bestäubt werden. Wenn es diese Pflanzen dann nicht mehr gibt, sterben auch die Tiere aus, die von den ausgestorbenen Pflanzen leben. Wir haben auch gelernt, dass Biodiversität „Lebensvielfalt“ heisst.

Mattis



Im Wald war es schattig und kühl, ich arbeitete mit einem Kollegen an einer Wasserleitung, die von einem Sammelschacht kam, dieser war voll grauem Schlamm, der zuerst entfernt werden musste, um danach ein Loch herauszuspitzen. Als wir das nächste Mal das Wasser in den Teich laufen liessen, waren wir stolz auf unsere Arbeit. Wir hatten so lange gespitzt, bis wir endlich in den zehn Zentimeter dicken Betonschacht ein Loch von zwölf Zentimeter Durchmesser geschafft hatten. Am nächsten Morgen haben wir neben einem Schützenhaus am Waldesrand viele kleinere Tümpel aus Lehm gebaut, diese Arbeit war sehr anstrengend, da dieser Lehm sehr schwer ist. Ich war richtig froh, hatte ich meine Gummistiefel an.

Samuel



Weil der Teich an einem leichten Hang angelegt wurde, hatten wir das Problem, dass das Wasser nicht an allen Orten vom Teich gleich hoch sein würde. Also haben wir durch die Mitte des Teiches einen Damm gezogen und aus einem grossen Teich zwei kleinere gemacht. Neben dem Teich lag ein grosser Haufen Ton, mit dem wir den grossen Teich ausstreichen mussten. Zum Glück hatten wir einen Traktor, bei dem wir das „Brüggli“ mit Ton beladen konnten und so einen relativ grosse Menge Ton aufs Mal in den Teich kippen konnten. Weil es sehr mühsam gewesen wäre, den Ton von Hand anzustampfen, bekamen wir glücklicherweise einen Rammax. Damit ging das Verdichten sehr einfach. Als der Ton verdichtet war, mussten wir Wasser hineinspritzen, damit der Ton weich und verstreichbar wurde. Vor dem Feierabend haben wir dann noch Erde an den Rand verteilt, damit am Teichrand wieder Pflanzen wachsen.

Corvin



Die Arbeit war anstrengend, aber mit der ganzen Klasse hat es Spass gemacht und

man hat immer wieder gesehen, was für Fortschritte wir schon gemacht haben.

Livia

Das Frühstück und das Abendessen assen wir im Lagerhaus. Das Mittagessen wurde uns immer an den Arbeitsplatz geliefert. In dieser Woche bekamen wir super gutes Essen von Frau Küttel und den täglich wechselnden Küchengehilfen. Sie haben auch das Lagerhaus geputzt.

Noah A.



Es war eine ganz neue Erfahrung für mich, denn zuhause essen wir immer wann, wo und was wir wollen. Aber im Lager sassen wir alle an einem Tisch und assen alle das gleiche um die gleiche Zeit. Ich war mir ebenfalls nicht gewohnt, dass ich eine Woche ohne mein Handy auskommen musste, aber es war eine gute Übung. Nach dem Lager werde ich versuchen, mehr Sport zu machen und nicht mehr so lange am Handy zu sein. Das Velofahren war hart für mich. Ich habe meine Familie und meinen Hund sehr vermisst.

Jana



Um acht Uhr sind wir jeweils mit den Velos über eine hüglige Strecke zur sieben Kilometer entfernten Arbeitsstelle gefahren. Hier zuhause fahre ich jeden Morgen schön gemütlich zur 700 Meter weit entfernten Schule. Ebenfalls bin ich es mir nicht gewohnt, lange für eine Dusche anzustehen.

Janik

Anders als zuhause war, dass wir das Handy nur für eine begrenzte Zeit hatten, was ich aber nicht schlimm fand, weil ich es nicht unbedingt gebraucht habe. Es war aber auch anders, weil wir so viele Leute an einem Ort waren und man sehr viel Rücksicht aufeinander nehmen musste.

Sara

Das Highlight war, dass wir am Ende der Woche alle Teiche fertiggebracht und alles schön aufgeräumt hatten.

Gabriel



Auch ein grosses Highlight war, als wir am Mittwochnachmittag mit dem Fahrrad in den Schlangenzoo Eschlikon gefahren sind. In diesem Zoo sind über 200 Schlangen aus allen Kontinenten ausgestellt. Wir hatten sogar die Gelegenheit, die Schlangen nicht nur anzuschauen, sondern auch anzufassen und hautnah zu erleben.

Livia

Es war ein super Lager, ich konnte noch einmal mit der ganzen Klasse etwas unternehmen. Es hat mir sehr gefallen, auch, weil es für einen guten Zweck war. Der Besuch im Schlangenzoo, das Essen, die Unterkunft und die Arbeit waren toll.

Dario

Es hat mir Spass gemacht, dass ich eine Woche lang mit Kollegen war. Es hat mir nicht gefallen, dass ich am Abend um 21:00 Uhr das Handy abgeben musste. Was ich mitgenommen habe, ist, dass man nicht immer alleine arbeiten und alles erledigen kann. Für gewisse Tätigkeiten braucht es eine Gruppe.

Amir



Ich nehme auf jeden Fall mit, dass es gut ist, einer auf der „Roten Liste“ stehenden Tierart zu helfen, da es schön ist, wenn man dabei mitwirken kann, eine Tierart am Leben zu erhalten.

Janik

Ich nehme mit, dass wir etwas für die Tiere gemacht haben, dazu hat mir die Arbeit sehr viel Spass gemacht. Ich finde, ich habe sehr gut gearbeitet, und ich fand es eine sehr gelungene Woche. Die ganze Klasse hat einen besseren Zusammenhalt gefunden, da wir als Team gearbeitet und uns gegenseitig geholfen haben.

Sira

Mein Rat an zukünftige Schüler, welche das Sozilager noch vor sich haben, ist, dass sie auch mit Personen aus der Klasse etwas unternehmen, mit denen sie

in der Schule nicht viel Kontakt hatten, zum Beispiel habe ich mich mit einigen Schülern am Abend getroffen und wir erzählten uns Gruselgeschichten.

Delia

Mir hat das Lager sehr gut gefallen, denn ich habe viel Neues gelernt und auch die Zeit mit meiner Klasse genossen. Das ist auch mein Rat an die nächste Klasse, die ins Soziallager geht: Geniesst die „letzte“ gemeinsame Zeit! Denn nach dem Abschluss wird man viele der Klassenkameraden nicht mehr so oft oder vielleicht auch gar nicht mehr sehen. Etwas vom Wichtigsten, was mir in diesem Lager klar wurde, ist: Dass wir viel zu viel Zeit an unseren Handys verbringen und dadurch vergessen, wie schön es ist, draussen mit seinen Freunden Zeit zu verbringen.

Vanessa



Am Freitag haben wir uns aufgeteilt: die Hälfte beendete die letzten Teiche und erledigte noch kleinere Dinge und die andere Hälfte der Klasse übernahm die Putzarbeiten in der Unterkunft. Es war schön zu sehen, was man in einer Woche Grossartiges erschaffen hat. Nach dem Mittag kam der Car, wir verabschiedeten uns von Nigg, dem Verantwortlichen, und fuhren zurück nach Ettiswil. Wir können mit Freude auf diese schöne, unvergessliche Woche zurückschauen.

Noah H.



Die ISS 9 – hier in Arbeitsmontur vor dem Pfadiheim „Holzmishus“ in Eschlikon

In die „Freiheit“ entlassen: Verabschiedung der ISS 9

Am 5. Juli sind die 26 Schülerinnen und Schüler der ISS 9 feierlich von der Schule Ettiswil verabschiedet worden. Sie bekamen von ihren Klassenlehrern Toni Waldispühl und Marko Cupic die Abschlusszeugnisse überreicht und wurden mit herzlichen Worten in die „Freiheit“ entlassen. Schulleiterin Nicole Steiner freute sich über die chic gekleideten jungen Damen und Herren – manche hatten sich sogar in Schale geworfen – und rief allen Anwesenden in Erinnerung, welch unglaubliche Entwicklung die Jugendlichen seit ihrem Eintritt in die Oberstufe vor drei Jahren gemacht hätten. Sie wünschte den Jungen Mut und Zuversicht für ihre Zukunft: den Mut, auch mal alte, abgetretene Pfade zu verlassen, und die Zuversicht, dass sie auf ihrem Lebensweg stets von stabilen Beziehungen getragen werden.

Thomas Gut, Präsident der Bildungskommission, dankte den Eltern und Lehrpersonen für ihre tägliche Arbeit und die Auseinandersetzung mit den Jugendlichen, die manchmal kräftezehrend sein könne. Sein Dank und die Anerkennung richtete sich insbesondere noch einmal an die langjährigen, nun scheidenden Lehrpersonen Toni Waldispühl, Heinz Troxler, Margrit Stocker und Romi Waldispühl.

Beim schönen, reichhaltigen Apéro, den Bea Küttel zusammen mit Schülerinnen und Schülern der ISS 8 vorbereitet hatte, liessen Lehrpersonen und Angehörige den Abend schliesslich würdig ausklingen.

Für die Schulabgängerinnen und Schulabgänger selbst begann das richtige Fest erst noch. Im Wissen, dass für sie nun ein neuer, spannender Lebensabschnitt beginnt, verliessen die Jugendlichen in bester Feierlaune das Schulgelände.



Die ISS 9 – hier schön herausgeputzt und gut gelaunt an der Verabschiedung von der Schule Ettiswil

Einblick in die Politzentrale Schweiz: Die ISS 9 in Bern

Der letzte Ausflug der ISS 9 führte die Schülerinnen und Schüler in die Bundeshauptstadt. Im Rahmen des Staatskundeunterrichts besuchten sie Mitte Juni das Bundeshaus in Bern. Dort hatten sie die Gelegenheit, eine Parlamentsdebatte im Nationalrat zu verfolgen. Thema dieser Debatte war die „Aktienrechtsrevision“, eine äusserst komplexe, technische Angelegenheit.

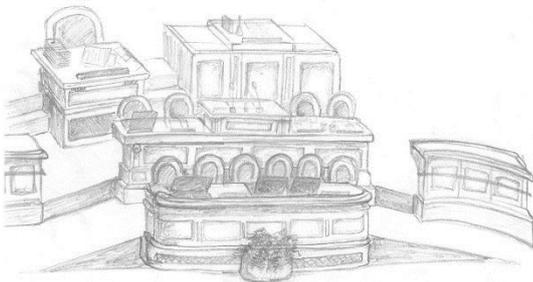
Innerhalb dieses 230 Seiten schweren Dossiers behandelte die grosse Kammer allerdings einige Themen, die durchaus bekannt und gut verständlich sind, so etwa die Umsetzung der sogenannten „Abzocker“-Initiative von 2013 oder die Forderung nach Frauen-Richtwerten in Verwaltungsräten grosser Konzerne.

In den hundert grössten Schweizer Unternehmen sind heute nur 16 Prozent der Verwaltungsmitglieder Frauen. In den Geschäftsleitungen liegt der Frauenanteil gar bei lediglich 6 Prozent. Der Bundesrat

schlug deshalb für Verwaltungsräte ein Frauen-Richtwert von 30 Prozent, für Geschäftsleitungen einen Richtwert von 20 Prozent vor. Um diese umstrittenen „Frauenquoten“ ging es denn auch an diesem Abend, als die Ettiswiler Schülerinnen und Schüler der Debatte beiwohnten.

Die Jugendlichen konnten mitverfolgen, wie Befürworterinnen und Gegnerinnen dieses Vorschlags argumentierten und für ihre Position warben. Am Ende wurde es richtig spannend: Mit 95 zu 94 Stimmen bei 3 Enthaltungen wurde das Geschäft vom Nationalrat ultraknapp angenommen.

Ruhig, sehr diszipliniert und aufmerksam beobachteten die Schülerinnen und Schüler das Treiben im Saal: Wie der Präsident das Wort erteilte und „Langredner“ mit der Glocke mahnte, endlich zum Schluss zu kommen, wo Bundesrätin Simonetta Sommaruga stand und sprach, dass die Luzerner CVP Nationalrätin Andrea Gmür-Schönenberger das Wort ergriff, um sich



für die Frauen-Richtwerte auszusprechen, wie Weibelninnen dem Präsidenten und der Vizepräsidentin Kaffee brachten, wo die Medienleute und wo die Dolmetscher sass, wie schlecht manche Parlamentarier einander zuhörten und stattdessen miteinander Nebengespräche führten oder im Netz surften... und wie zwei, drei Parlamentarier auf ihrem Laptop sogar das Eröffnungsspiel der Fussball-WM schauten! Wie wahr ist es doch, was ein Schüler nach der Debatte etwas konsterniert feststellte: „Wir Schülerinnen und Schüler hören viel besser zu als Parlamentarier.“ Ja, tatsächlich. Welch ein Glück für Lehrpersonen!

Eindruck machten den Jugendlichen die strengen Sicherheitsvorkehrungen beim Eingang zu den Besuchertribünen, wo sie und das Gepäck durchleuchtet wurden. Bestaunt haben sie die Architektur der Kuppelhalle und den Nationalratssaal als Ganzes, die Wappen, den Wandschmuck und das monumentale Gemälde „Die Wiege der Eidgenossenschaft“ vorne über den Räten. Einige Schülerinnen brachten das, was sie sahen, gekonnt und künstlerisch zu Papier.



Auf staatsbürgerlichen Wege die ISS 9 auf der sonnigen Bundesterrasse in Bern

Einladung zur Besichtigung der **CKW**. Unterstation Ettiswil

Die FDP.Die Liberalen Ettiswil lädt in Zusammenarbeit mit der Centralschweizerische Kraftwerke AG die Bevölkerung von Ettiswil/Kottwil und alle Interessierten zur Besichtigung der Unterstation Ettiswil ein.



Die Unterstation Ettiswil wurde im Jahre 1984 erbaut und ist bis heute ein wichtiges Schaltwerk, um bei Störungen in der Region Willisau ihren Strombezügler eine lückenlose Stromversorgung garantieren zu können. Die Unterstation Ettiswil ist an das regionale 50kV – Netz angeschlossen und transformiert die Energie auf 20kV. Mit dieser Spannung werden die umliegenden Versorgungsgebiete mit elektrischer Energie versorgt. Der Leiter Schaltanlagen und Trafostationen, Claudio Erne von CKW AG, ermöglicht uns einen Einblick in die Unterstation und beantwortet zusammen mit David Achermann und Reto Lütolf Fragen zur allgemeinen Stromversorgung.

Datum: Samstag, 1. September 2018
Zeit: 13.00 – 16.00 Uhr
Ort: CKW Unterstation Ettiswil – Parkplätze sind signalisiert

Weiter offeriert die FDP.Die Liberalen der Ortspartei Ettiswil einen Apéro. Wir freuen uns auf anregende Gespräche und auf ein gemütliches Beisammensein.



Atemschutz-Inspektion

Alle vier Jahre findet die Atemschutz-Inspektion durch das Feuerwehrinspektorat statt. Anlässlich der Atemschutz-Inspektion vom 25. Juni 2018 wurde die Feuerwehr Ettiswil-Alberswil auf Herz und Nieren geprüft. Die Atemschutz-Abteilung hatte eine Inspektion zu bestehen, in der alle Belange und Tätigkeiten überprüft, und die Organisation von Grund auf inspiziert und bewertet wurde.

In einem ersten Teil wurden der Feuerwehrkommandant Hptm Wespi Markus und der Atemschutz-Chef Lt Kurmann Florian zur Organisation und Administration befragt und unter anderem die Ausbildungsunterlagen sowie Absenz- und Übungskontrollen eingesehen und kontrolliert.

Atemschutz-Gerätewart Sdt Wechsler Pius musste zur Atemschutz Materialverwaltung und –lagerung Auskunft erteilen und die entsprechenden Dokumente zur Kontrolle vorweisen.

In einem weiteren Teil mussten einige Atemschutzeingeteilte einen Seilgang absolvieren, welcher Aufschluss über das richtige Vorgehen des Trupps im Einsatz, die richtige Absuchtechnik und die korrekte Kommunikation gab.

Die übrigen Atemschützer wurden in einer Lektion über Funkverkehr und Atemschutz- sowie Gerätekenntnisse geprüft.

Bei der anschliessenden Einsatzübung stand ein Bauernhaus in Alberswil zur Verfügung. Ein Küchenbrand mit Rauchentwicklung stellte die Ausgangslage dar. Unter der Führung von Einsatzleiter Oblt Häfliger Roger und Einsatzleiter-Stv. Oblt Brühlmann Bruno mussten zwei Rettungen ausgeführt, die Räume nach gefährlichen Stoffen abgesucht und der Brand bekämpft werden. Auch die anschliessende Retablierung und Prüfung der Atemschutzgeräte waren Bestandteil der Inspektion und wurden von den Instruktoren genau beobachtet.

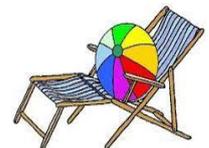
An der Abschlussbesprechung, geleitet von Hptm Hecht Raymond, wurde viel Gutes gelobt, Ergänzungen angebracht, und ein paar wenige Details korrigiert. Eine komplett abgefasste Bewertung erfolgt dann schriftlich im Inspektionsbericht des Feuerwehrinspektorats.

Die Atemschutz-Inspektion hat gezeigt, dass die Atemschützer der Feuerwehr Ettiswil-Alberswil über einen guten Ausbildungsstand verfügen und die Organisation, Administration sowie Materialverwaltung und –lagerung den Vorgaben und Richtlinien des Inspektorats entsprechen.

Es geht ein grosses Dankeschön an alle Feuerwehrleute, welche zum guten Gelingen der Atemschutz-Inspektion beigetragen haben.



Arzt – Sommerferien



Die Praxis bleibt **geschlossen** vom
1. August 2018 – 15. August 2018

Wir wünschen Ihnen sonnige und gesunde Sommertage.

Praxis Gruppe Ettiswil – Med. pract. Peter Retzlik, Allgemeinmedizin (D)
Dorf 9, 6218 Ettiswil

Tel. 041 980 28 88 | Fax. 041 980 40 27

Mail: ettiswil@praxis-gruppe.ch | Homepage: www.praxis-ettiswil.ch

Im Notfall rufen Sie die **kostenpflichtige Notfallnummer an – 0900 11 14 14**

Kilbi-Menü

Sonntag, 26. August 2018

**Nach der Messe, für Gross und Klein,
unser familienfreundliches Kilbi-Menü
von 11.00 bis 13.00 Uhr**

Kilbi-Menü

Erwachsene: Salat-Buffer
Steak
Dessert

zusätzlich auf Wunsch 1 Portion Pommes Frites Fr. 5.–

Kinder: Poulet-Knusperli
Pommes Frites
Dessert

Unsere Familien-Tarife

2 Erwachsene, 3 Kinder	Fr. 52.–
2 Erwachsene, 2 Kinder	Fr. 47.–
2 Erwachsene, 1 Kind	Fr. 42.–
1 Erwachsener, 2 Kinder	Fr. 32.–
1 Erwachsener, 1 Kind	Fr. 27.–
1 Erwachsener	Fr. 20.–
1 Kind	Fr. 9.–
jedes weitere Familienkind	Fr. 5.–



**Jodlerklub und Frauenriege
freuen sich auf Ihren Besuch
in der Festwirtschaft**



KILBI// **DIE PARTY** ETTISWIL 2018

FR 24. August

**Fürobebier-Party
mit DJ Heuschi
ab 16.30 Uhr**

SA 25. August

Kilbi DIE PARTY

**Barzelt
mit DJ Legendär**



**RISOTTOPLAUSCH
ab 19.00 Uhr**



Getränkehandel

Fam. Ziswiler 6218 Ettiswil
Tel. und Fax 041 980 24 71

Ihr Lieferant der Region

Otto find ich gut !

guggischächeler
ettiswil 1984

CONCORDIA – Nah bei Ihnen

Die CONCORDIA zählt zu den grössten Krankenversicherern der Schweiz. Sie bietet bestmöglichen und verlässlichen Schutz gegen die finanziellen Folgen von Krankheit und Unfall.

Die CONCORDIA zeichnet sich aus durch erstklassige Dienstleistungen, eine sichere finanzielle Basis und spezielle Leistungen für Familien.



Mit der CONCORDIA treffen Sie mit Sicherheit die richtige Wahl. Denn sie ist nicht nur geografisch in Ihrer Nähe: Seit 18 Jahren steht Ihnen die CONCORDIA in Ettiswil mit kompetenter Beratung durch Doris Felber in allen Belangen der Krankenversicherung persönlich zur Seite.

Überprüfen Sie jetzt Ihre Versicherungsunterlagen und nehmen Sie mit der Geschäftsstelle Ettiswil Kontakt auf. Ich bin gerne für Sie da. Weitere Informationen unter www.concordia.ch.



Geschäftsstelle Ettiswil

Doris Felber · Geschäftsstellenleiterin

Bühlmatt · 6218 Ettiswil

Telefon +41 41 980 09 30 · ettiswil@concordia.ch

CONCORDIA
Dir vertraue ich



Rays Photography

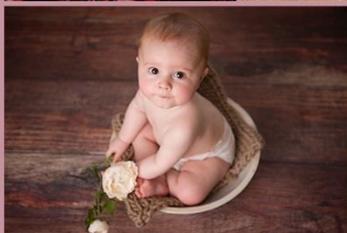
Foto & Design



NEUER STANDORT
Ab dem 2. August 2018

OPEN HOUSE
25. / 26. August 2018
9.00 - 16.00 Uhr

Stéphanie Arnet | Bühlmatt 3 | 6218 Ettiswil
info@rays-photography.ch



Neugeborene
Babybauch
Kinder
Familie
Paare
Hochzeiten



Rückblick Tage der offenen Türe im Sonnbühl vom 23. und 24. Juni 2018

Fussball-WM in Russland, Jodelfest in Schötz, Tage der offenen Türe im Sonnbühl. Im Feldgottesdienst vom Sonntag erklärte Kurt Zemp, dass diese drei Grossanlässe die Ettiswiler Bevölkerung am Wochenende vom 23. und 24. Juni 2018 beschäftigte.

Und wahrlich, die Bevölkerung von Ettiswil und Umgebung waren sehr interessiert, die neu eröffnete KITA und den Ergänzungsbau für das Wohnen 60+ zu besichtigen.

Nach dem Festakt und den Reden vom Stiftungsratspräsidenten Franz Felber, vom Vereinspräsidenten KITA Sonnbühl André Willi und dem Heimleiter René Vinatzer wurden alle Festteilnehmer zu einem Apéro eingeladen.

Neben den Besuchern konnten auch alle Bewohnerinnen und Bewohner des Heimes mit ihren Angehörigen oder den Pflegeangestellten den Ergänzungsbau besichtigen. Sie waren beeindruckt von den attraktiven Wohnungen und der komfortablen Verbindungspassarelle. Immer wieder begegneten sie in den Musterwohnungen oder auf dem Festgelände Bekannten oder Verwandten.

Die geführten Besichtigungstouren durch Pirmin Troxler und Daniel Felber der FT architektur ag, waren rege besucht und viele ältere Besucher waren überzeugt, dass sie die atemberaubende Aussicht im Attika-Geschoss und in allen anderen Wohnungen geniessen würden.





Die FaGe-Lernenden luden die Besucher zu einem Gesundheitscheck ein und informierten über ihr Berufsfeld. Am Verkaufsstand mit Hausgemachtem der Bewohnerinnen und Bewohner konnte ein toller Erlös zu Gunsten der KITA erzielt werden.

Junge Familien, erfahrene Eltern, Grosseltern und Ur-Grosseltern interessierten sich rege für die neue KITA. Für Kinder jeden Alters wurde neben Spielmöglichkeiten auch ein Malwettbewerb durchgeführt, welcher regen Anklang fand.



Ganz besonders gefreut haben wir uns über den Besuch aus Tutzing. Vier Missions-Benediktinerinnen haben den Aufenthalt in ihrer alten Heimat und die vielen Begegnungen genossen.

Dank der Mithilfe vom Frauenverein, der Männerturner und vielen anderen freiwilligen Helferinnen und Helfern, engagierten Lernenden, Angestellten und Stiftungsräten sowie Vorstandsmitgliedern und Angestellten des Vereins KITA konnte der Ansturm in und um den Ergänzungsbau, beim Verpflegungsstand und bei der Kaffeestube bewältigt werden. Ihnen allen nochmals ein herzliches Dankeschön für dieses tolle Fest.



Der Männerchor, die Feldmusik, die Trachtengruppe, die Kapelle Heinz Bieri und der Drehörgelimann sorgten für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes und des ganzen Festes. Wir haben diese Auftritte sehr geschätzt.



Die Bewohner/-innen, Mieter/-innen und Angestellten haben diese Tage sehr genossen, freuen sich nun aber auch auf eine etwas ruhigere Sommerzeit.

René Vinatzer
Heimleiter



Rückblick zum Tag der offenen Tür vom 23. und 24. Juni 2018

Am 23. und 24. Juni 2018 luden die Stiftung Sonnbühl und der Verein KITA Sonnbühl zum Tag der offenen Tür ein. Alle Interessierten erhielten auch die Gelegenheit, die liebevoll eingerichteten Kita-Räumlichkeiten sowie den neu erstellten Spielplatz zu besichtigen und die Vorstandsmitglieder und das Personal der KITA Sonnbühl kennen zu lernen. Die Kinder durften sich über speziell für sie vorbereitete Highlights freuen, wie Luftballone, Malwettbewerb u.a.

Der fünfköpfige, hochmotivierte Vorstand blickt auf eine intensive Vorbereitungszeit zur bevorstehenden Eröffnung am 2. August 2018 zurück. Seit der Gründung des Vereins am 10. November 2017 hat er unzählige Stunden beim Aufbau der Kindertagesstätte mit einer pädagogisch hochwertigen Betreuung von Vorschulkindern sowie auch Schulkinder im Rahmen der schulergänzenden Betreuung investiert. So war die Freude über die vielen Besucher am Tag der offenen Tür und das durchwegs positive Echo zur neuerstellten KITA Sonnbühl riesig.

Mit Serena Gasparrino konnte eine erfahrene und sehr engagierte Fachfrau Betreuung Kind als Kita-Leiterin gewonnen werden. Julia Bremgartner wird als Gruppenleiterin und Sarah Muri als Praktikantin tätig sein. Mit zunehmender Auslastung der Kita, wovon der Vorstand überzeugt ist, werden die Stellenprozente natürlich weiter ausgebaut.

Die Lokalität der Kindertagesstätte auf dem Areal der Stiftung Sonnbühl ist aufgrund seiner Nähe zur Natur, des autofreien Weges zur Schule, des neuen Spielplatzes und des Tiergeheges für Kinderbedürfnisse perfekt gewählt. Der Verein

KITA Sonnbühl und die Stiftung Sonnbühl freuen sich auch auf bereichernde Begegnungen zwischen Jung und Alt und auf gemeinsame Aktivitäten.

Durch die Unterstützung von verschiedenen Unternehmen sowie auch von Privatpersonen konnten die Kita-Räumlichkeiten gemütlich und auf die Bedürfnisse aller Altersklassen abgestimmt eingerichtet werden. Der Vorstand möchte sich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für jede Sach- und Geldspende bedanken.

Im Augenblick gibt es noch freie Betreuungsplätze. Die KITA Sonnbühl ist jeweils von 6.30 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet. Betriebsferien gibt es lediglich vom und mit 24. Dezember bis und mit 2. Januar. Schulkinder sind sowohl während der Schulzeit wie auch während den Ferien herzlich willkommen. Die Gemeinde Ettiswil unterstützt die Einwohner von Ettiswil einkommensabhängig mit Betreuungsgutscheinen.

Für Fragen zum Kita-Angebot oder Anmeldungen ist eine Kontaktaufnahme telefonisch über 041 525 17 18 oder auch online über kontakt@kitasonnbuehl.ch oder www.kitasonnbuehl.ch möglich.

Vorstand und Personal KITA Sonnbühl



hinten v.l.n.r.: André Willi, Mathias Frey, Melanie Egli, Julia Bremgartner
vorne v.l.n.r.: Eveline Wermelinger, Monica Egli, Sarah Muri, Serena Gasparrino



Entdeckungsreise Wasserlebewesen!

Am Samstag, 11. August findet im Naturlehrgebiet ein öffentlicher Anlass für Familien und Kinder statt. Bei einem Rundgang durch das Gebiet lernen wir spielerisch die Tiere am Teich kennen und werden Amphibien beobachten. Zum Beispiel: Winzige, frisch entwickelte Wasserfrösche! Mit Netzchen und Gläsern werden Teichtiere gefangen und mit Lupen und Binokularen bestimmt. Wir tauchen ab in die «Geheimnisvolle Unterwasserwelt» von Wasserskorpion, Gelbrandkäfer und Ruderwanze. Alles dreht sich um die mehrägigen Schwimmkünstler, blitzschnellen Jäger und bizarren Kleintiere.

Im Anschluss an die Entdeckungsreise durch die Welt der Amphibien und Teichtiere steht die Feuerstelle für ein gemeinsames Bräteln bereit.



Datum & Zeit:
11. August 2018, 9.30 – 12 Uhr
Treffpunkt:
Turm im Naturlehrgebiet
Der Anlass ist kostenlos.

Infos & Anmeldung: BirdLife Luzern,
www.birdlife-luzern.ch/veranstaltungen,
info@birdlife-luzern.ch, 078 837 32 93



Wasserschnecken entdecken

Am Samstagnachmittag, 25. August findet im Naturlehrgebiet eine Fachexkursion für Naturinteressierte statt.

Wir tauchen ab in die vielfältige Welt der Schnecken! In der Schweiz leben nämlich rund 250 Schneckenarten, davon etwa 200 Land- und 50 Wasserschnecken. Expertin Katja Lassauer vermittelt Spannendes und Bizarres über die wenig bekannten Tiere.



Nach einer kurzen Einführung in Anatomie und Lebensweise der Schnecken werden einige Arten näher vorgestellt. Danach sind wir mit Netzchen an den Teichen im Naturlehrgebiet unterwegs und sammeln verschiedene im Wasser und an Land lebende Schnecken, welche entlang von Gewässern leben. Wir versuchen möglichst viele verschiedene Arten zusammenzutragen und später gemeinsam zu bestimmen.

Datum & Zeit:
25. August 2018, 14 - 16.30 Uhr
Treffpunkt:
Turm im Naturlehrgebiet

Der Anlass ist kostenlos und kann ohne Anmeldung besucht werden.

Epochentag zur Sonderausstellung "Wer is(s)t denn da? 80'000 Jahre Essen und Trinken" | Tag des Mittelalters, Sonntag, 12. August, 14 – 17 Uhr

Epochentag und zugleich **Finissage:** Mit dem Verein Burgruine Kastelen Spezialführungen zur Kastelen. Treffpunkt: Um 14.00 und 15.30 Uhr beim Agrarmuseum. Unkostenbeitrag Führung: 5 Franken (Kind) oder 8 Franken (Erwachsene)



Fokus Mittelalter

Hunger war im Mittelalter – und noch Jahrhunderte danach – für die meisten Menschen eine ständige Bedrohung. Man war froh, wenn man genug zu essen hatte. Viel Abwechslung gab es nicht. Das Hauptnahrungsmittel Getreide ass man vor allem als Brei und manchmal als Schwarzbrot. Hülsenfrüchte und Milchprodukte lieferten Eiweiss. Fleisch, Fisch, Gemüse und Obst leistete man sich umso seltener, je ärmer man war.

Wer dagegen Braten, Frischfisch, süsse Desserts und Weissbrot ass, war wohlhabend. Die Armen assen das Fleisch, das die Reichen verschmähten – zum Beispiel die Innereien.

Mit diesem Epochentag endet zugleich die Ausstellung. Nutzen Sie diese letzte Gelegenheit für einen Besuch in der Sonderausstellung!

Gleichzeitig möchten wir bereits auf zwei weitere Ausstellungen aufmerksam machen:

Sonderausstellung „Bienen in der Kunst – eine kleine Zeitreise“, Mittwoch, 15. Aug. – Sonntag, 28. Okt.

Bienen faszinierten die Menschen seit jeher. Sie fanden schon früh Einzug in die Kunst und blieben Sujet bis in die heutige Zeit. Die wohl älteste Darstellung einer Honigernte in Europa ist auf einer Höhlenmalerei in Spanien zu sehen. Im Alten Ägypten und im minoischen Kreta traten Bienen auf Grabmalereien und als Schmuck auf. Später nahmen Albrecht Dürer und Pieter Bruegel d.Ä. die Imkerei in ihre Zeichnungen auf. Auch auf Stilleben-Gemälden erschienen Bienen und sie schmückten sogar Napoleons Krönungsmantel. Selbst in der zeitgenössischen Kunst sind Bienen präsent, so bei Salvador Dalí und Joseph Beuys.



Im Agrarmuseum sind vom 15. August bis 28. Oktober 13 Beispiele zu sehen.

Bienenkörbe aus dem mittelalterlichen Buch Tacuinum Sanitatis, 15. Jh.

Sonderausstellung „Einblick in die Welt der Glocken und Treicheln“

Samstag, 25. Aug. – Sonntag, 28. Okt.
Vernissage: Freitag, 24. August 18 Uhr



Der Unterschied zwischen Glocken und Treicheln ist sicher nicht allen bewusst:

Glocken werden gegossen, Treicheln gehämert. Paul Seematter, Saxeten, sammelt Glocken und Treicheln, seit er ein Junge war. Über die Jahre sind unzählige Stücke aller Grössen dazugekommen. Das Agrarmuseum stellt nun vom 25. August bis 28. Oktober ausgewählte Stücke aus Seematters umfangreicher Sammlung aus.

Toni Koller, Grosswangen, und Alois Hodel, Egolzwil, haben einen Dok-Film produziert, der Einblicke gibt zum Glockengiessen, Treicheln schmieden und Glockenriemen sticken. Der Film wird während der ganzen Ausstellungszeit gezeigt.

Begleitprogramm: Show Ochsen Trychler Gettnau, 30. September 2018
Demonstration Lederglockenriemen sticken, Alfred Schaller Bösing, 21. Oktober 2018

Wegen Bauarbeiten reduzierte Öffnungszeiten für Einzelbesuche:

SA, SO, Feiertage: 10 - 17 Uhr
Gruppen jederzeit auf Voranmeldung möglich.
Öffnungszeiten Spanschachtelmuseum
Sonntag, 12. Aug. / 9. Sept. / 14. Okt.
12 – 17 Uhr: Führungen jederzeit auf Voranmeldung möglich.

Das ganze Museums-Team, die Veranstalter und die jeweiligen Ausstellenden freuen sich auf Ihren Besuch!

Beatrice Limacher-Lütolf

Forstreviergenossenschaft Ettiswil

Generalversammlung 2018

Am 26. Juni 2018 fand die Generalversammlung der Forstreviergenossenschaft Ettiswil im Forsthaus statt. Präsident Edi Willi konnte an diesem sonnigen Sommerabend 31 Genossenschaftler und Gäste begrüßen. In seinem Jahresbericht erwähnte der Präsident die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres, unter anderem die Schäden durch den Sturm Burglind und die daraus folgenden Aufräumarbeiten. Ausserdem wurden auch der Strassenunterhalt, Ersetzung einiger defekten Strassenrinnen und Unterhaltsarbeiten am Forsthaus durchgeführt. Förster Stefan Hüsler wies in seinem Bericht auf seine Tätigkeiten als zuständiger Revierförster der Dienststelle Landwirtschaft und Wald (Iawa) hin. Ausserdem orientierte er über das per 1. Juli 2018 in Kraft gesetzte revidierte Waldgesetz.

Wahlen

Präsident Edi Willi gab seinen Rücktritt als Präsident bekannt. Kassier Hans-Jörg Schwegler würdigte die Verdienste des zurücktretenden Präsidenten: Edi Willi wurde an der Generalversammlung 1994 in den Vorstand der Forstreviergenossenschaft gewählt. Im Jahre 2005 erfolgte die Wahl als Präsident. Die 24 Jahre im Vorstand, davon 13 Jahre als Präsident, waren für die Forstreviergenossenschaft Ettiswil und damit für Edi Willi ereignisreich. Zu erwähnen sind unter anderem:

- die Renovation des Forsthauses im Jahre 1997
- der Jahrhundertsturm Lothar vom 26. Dezember 1999 mit der anschliessenden Borkenkäferplage
- die Zertifizierung der Wälder nach dem FSC-Label
- Gründung der Wald & Holz Genossenschaft im Jahre 2006
- umfassende Sanierung der Waldstrassen im Jahre 2012, verbunden mit intensiven

- Vorbereitungsarbeiten und mit dem Einsatz des ZSO Napf (Zivilschutz)
- laufender Unterhalt der Waldstrassen.

Hansjörg Schwegler dankte Edi Willi im Namen aller Waldbesitzer und besonders der Vorstandsmitglieder ganz herzlich für seinen grossen und langjährigen Einsatz, die umsichtige Arbeit als Präsident und die angenehme Zusammenarbeit. Er wünschte ihm alles Gute für die Zukunft. Als Dank wurde Edi Willi ein Präsent überreicht.



Der abtretende Präsident Edi Willi (links) übergibt sein Amt an Peter Steiner.

Als neuer Präsident der Forstreviergenossenschaft wurde Peter Steiner mit Applaus gewählt.

Der neue Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

<u>Präsident:</u>	Peter Steiner
<u>Vizepräsident:</u>	Franz Hofstetter
<u>Kassier:</u>	Hansjörg Schwegler
<u>Aktuarin:</u>	Irma Strässle
<u>Mitglied:</u>	Josef Arnold
<u>Kontrollstelle:</u>	Monika Hansen und Martin Hüsler

Der Präsident Edi Willi schloss die Generalversammlung und wünschte allen „en Guete“ bei der traditionellen Bratwurst vom Grill!

teilinstrumentierung
02./04. NOVEMBER 2018
fahnenweihe
FELDMUSIK ETTISWIL

ettiswil
FELDMUSIK

Liebe Freunde/Freundinnen und Werte Gönner/Gönnerinnen der Feldmusik Ettiswil!

Wie Ihr sicherlich schon gehört habt, werden wir am 2. und 4. November 2018 unsere Teilinstrumentierung und Fahnenweihe abhalten. Die Sammlung, bei der wir auf sehr grosse Unterstützung aus allen Kreisen gestossen sind, ist abgeschlossen. Dafür nochmals ein grosses Dankeschön!!!

Jetzt wollen wir im Herbst in einem gemütlichen Rahmen die neuen Instrumente und die neue Fahne feiern und einweihen.

Wir hoffen an diesen Anlässen möglichst viele Leute begrüssen zu dürfen, um zusammen gemütliche Stunden zu verbringen!



Wenn Sie sich noch näher darüber informieren möchten, geben wir Ihnen während der Kilbi Ettiswil, an der Seitenwagen-Bar, sehr gerne Auskunft! Dort können Sie dann auch Vorverkaufsbillette für diese Feste kaufen.

Die Feldmusik Ettiswil wünscht allen einen super schönen Sommer!

Am **Freitag, 2. November 2018** findet eine super Party für Jung und Alt mit den jungen Zellbergern in der Büelacherhalle statt!

Am **Sonntag, 4. November 2018** werden die Instrumente und die Fahne gebühlich mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche eingeweiht. Anschliessend gibt es einen Einzug in die Büelacherhalle. Dort findet der Festakt mit Brunch und Unterhaltung statt.

1. Augustfüür in Kottwil

Am 1. August feiert der Kottwiler Ortsteil **Dorf** im Moos den Nationalfeiertag mit einer fröhlichen Feier, in ungezwungener und gemütlicher Atmosphäre.

Sie sind herzlich eingeladen zur 1. August-Feier

- Grill steht zur Verfügung
- Getränke können zum Selbstkostenpreis gekauft werden.

Organisator:
OK 1. Augustfeier



teilinstrumentierung
02./04. NOVEMBER 2018
fahnenweihe
FELDMUSIK ETTISWIL

ettiswil
FELDMUSIK

Freitag, 2. November 2018

Party in der Büelacherhalle

**Die jungen
Zellberger**



Sonntag, 4. November 2018

**Instrumenten- und Fahnenweihe
Festakt mit Brunch und
Unterhaltung**

Erste Hilfe aus Überzeugung

Voranzeige:

Am **Samstag–Vormittag, 8. September 2018**, begrüsst Sie der Samariterverein und die Help Ettiswil beim Volg und Landi Tankstellenshop in Ettiswil sowie beim Dorfladen in Alberswil zur alljährlichen Samaritersammlung.

Reanimationskurs inkl. Defibrillation (BLS – AED – SRC Komplett Kurs)



Es kann jeden treffen! Sie, Ihre Angehörigen, Ihre Freunde, Arbeitskollegen.....
Jede Minute zählt! Wird nach einem Herzstillstand nicht sofort Erste Hilfe geleistet, sinken die Überlebenschancen rapide (mit jeder Minute um 10 %). Da ein Arzt nicht immer in wenigen Minuten zur Stelle ist, können Laien mit Erfolg die Herz-Lungen-Wiederbelebung in die Wege leiten und das AED Gerät einsetzen.

Am **22. September 2018** bietet der Samariterverein Ettiswil den BLS-AED-SRC Komplett Kurs an. Der Kurs dauert vier Stunden und beginnt um 08.00 Uhr. Er findet im Samariterlokal, Dorf 10, in Ettiswil statt.

Anmeldungen nehmen wir gerne unter Telefon 079 598 24 64 oder unter www.samaritervereinettiswil.jimdo.com/kurse entgegen.

**Werden auch Sie zum Lebensretter,
wir zeigen Ihnen wie!**

Nothilfekurs: Die Basis der Lebensrettung

Als zukünftiger Motorfahrzeuglenker ist es wichtig, an einer Unfallstelle optimal Nothilfe leisten zu können. Auch im Alltag kann richtiges Erste-Hilfe-Wissen Leben retten!

Am **27. – 29. September 2018** bietet der Samariterverein Ettiswil den Nothilfekurs an.

Möchtest du nach einem Unfallereignis nicht tatenlos zusehen? Möchtest du lernen, wie du dich richtig verhalten musst, um Leben zu retten? Dann besuche den Nothilfekurs. Zur Erlangung des Führerausweises für Lenker von Motorfahrzeugen und Motorrädern ist der Kurs obligatorisch.

Der Kurs dauert 10 Stunden. Jeweils:
Donnerstag, 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr,
Freitag, 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr
und Samstag, 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Ort: Samariterlokal, Dorf 10, Ettiswil statt.

Anmeldungen nehmen wir gerne unter Telefon 079 598 24 64 oder unter www.samaritervereinettiswil.jimdo.com/kurse entgegen.

**Werde auch du zum Lebensretter,
wir zeigen dir wie!**

 **Nothilfekurs**

BIBER - TRÄFF



Pfadi Delta Ettiswil

www.pfadidelta.ch

Besch du zwösche Vieri ond Schuelitrett ond hesch Loscht einisch im Monet met nöie Gspändli im Waud z`spele, z`bastle ond d Wäut z`entdecke? De besch bi üs am rechte Ort.

Mer träffid üs am **Samstig, 15. September 2018 am 13.30 – 15.30 Uhr** in Ettiswil bi de Famelie Hodel, Feld 2. Chom doch eifach einisch cho ineluege. De Brunello, üse Biber esch scho riisig gspannt uf dech...

*Liebi Biber-Grüess vom Brunello ond
sim Team*

**DU genau DU möchtest Pfadiluft schnuppern?
Dann komm an unsere Schnupperübung!**

Samstag, 15. September 2018



Hast du Lust, gemeinsam mit Gspändli in deinem Alter einen abwechslungsreichen, unterhaltsamen und abenteuerlichen Nachmittag zu verbringen?

Dann bist du bei uns in der Pfadi genau richtig, komm vorbei und schau rein.

Wann: Samstag, 15. September 2018 um 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Wo: Vor dem Pfadihaus
(gegenüber dem Gemeindehaus, bei der alten Spielgruppe)
Mitnehmen: Dem Wetter angepasste Kleider und ganz viel Spass
Mindestalter Wölfli: Ab der 1. Klasse bis zur 4. Klasse
Mindestalter Pfadis: Ab der 5. Klasse bis Ende Oberstufe

Falls du noch Fragen hast, kontaktiere Eliane Schwegler (079 534 55 59) oder wenn du noch mehr über die Pfadi erfahren möchtest, besuche unsere Homepage.

www.pfadidelta.ch

Das ganze Leitungsteam der Pfadi Delta freut sich auf DICH!



**Gemeinnütziger Frauenverein
Grosswangen – Ettiswil – Alberswil**

**Kuchenstand an der Kilbi –
neu am Samstag-Abend**

Neu verkaufen wir an der Kilbi am Samstag-Abend, 25. August unsere feinen hausgemachten Schenkeli, gluschtigen Torten, Kuchen, Cornets und vieles mehr.

Schauen Sie doch an unserem Stand vorbei und gönnen Sie sich etwas Feines zum Kaffee.

Wir freuen uns über jeden Besuch!



Yoga-Kurs



Wann: Jeweils am Montag, 09.45 Uhr (75 Min.) Einstieg jederzeit möglich!

Ort: Sigristenhaus in Ettiswil

Leitung: Josy Schacher, dipl. Yoga-lehrerin SYV, Grosswangen

Kosten: Fr. 20.00 pro Lektion/75 Min.
10er Block: Fr. 170.00

Anmeldung & Auskunft bei:
Josy Schacher ☎ 041 980 27 52

✉ jo-scha@bluewin.ch

**Vorschau Morgentreff
Achtung: Neues Datum - Neuer Ort!**

Vortrag:
**Bioenergetische Informationsmedizin,
auch neue Homöopathie genannt**



Der Morgentreff findet **neu am Dienstag, 16. Oktober um 09.00 Uhr im Pfarrsaal statt.**

Organisator: Gemeinnütziger Frauenverein Ettiswil-Grosswangen-Alberswil und Frauenverein Ettiswil-Alberswil-Kottwil

Reservieren Sie sich schon heute dieses Datum, denn das Thema ist spannend und top aktuell! Nähere Infos folgen.

Übrigens:
Der Kinderhütendienst im Spielgruppenlokal ist von 8.15 bis 11.15 Uhr geöffnet.





Chenderhüeti Chäferli

Neues Leiterteam!

Nach den Sommerferien startet der Kinderhütendienst Chäferli mit einem neuen Leiterteam. Caroline Röllli und Yvonne Wiederkehr geben die Leitung an Stefanie Hüsler und Petra Trottmann weiter.



*Petra Hüsler und Stefanie Trottmann –
das neue Leiterteam*

Weiter geben folgende Hütefrauen den Austritt aus dem Chäferliteam:

Karin Hodel, Annelies Amberg, Yvonne Wiederkehr und Caroline Röllli.

Alle waren zwischen fünf und zwölf Jahre im Einsatz für die Kinder.



Neu im Team heissen wir **Monika Schären, Vanessa Steiger** und **Claudia Vollenweider** herzlich willkommen.

Was bietet das Chenderhüeti Chäferli

Während den Kinderhütezeiten können Kinder ab 6 Monaten frei gebracht und abgeholt werden. Wir geben Eltern Gelegenheit, sich etwas Freizeit für eigene Angelegenheiten zu schaffen. Den Kindern bietet es die Möglichkeit mit anderen Kindern in Kontakt zu kommen und in einer kindgerechten Umgebung zu spielen. Etwa um 9.30 Uhr essen die Kinder jeweils gemeinsam ein Znüni, das von den Eltern mitgegeben wird.

Zeit:

Dienstag und Donnerstag von 08.15 Uhr bis 11.15 Uhr (ausgenommen Schulferien)

Ort:

Spielgruppenlokal, Dorf 20, beim Schulhaus

Kosten:

Mitglied: 1 Kind Fr. 4.– pro Stunde
Nichtmitglied: 1 Kind Fr. 5.– pro Stunde
2. Kind Fr. 5.00/ ganzer Vormittag
Weitere Kinder derselben Familie sind gratis.

Betreuung:

Die Kinder werden jeweils von zwei Frauen betreut, die einem Team von aktuell 13 Frauen angehören.

Auf einen Besuch freuen wir uns riesig.



Kontakt:

Stefanie Hüsler 076 206 89 11
Petra Trottmann 041 980 38 53 /
078 605 33 04

GESUCHT: Hütefrau für Aushilfe am Donnerstag während dem Muki-Turnen
Auch ein Grosi ist herzlich willkommen.
Petra Trottmann freut sich auf Ihren Anruf!



Ettiswil-Alberswil-Kottwil



Lisme-**Spiel-** Gespräch-Stöbli im Monat August geschlossen!

**September-Treffpunkt:
Donnerstag, 13. September 2018,
14 – 16 Uhr, Pfarrsaal, Ettiswil**

Margrith Bernet und Sonja Kunz wünschen Ihnen sonnige Sommerferien und freuen sich auf Ihren Besuch am 13. September 2018!



**Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
im Bläsi
Mittwoch, 22. August
2018, 19.30 Uhr**

Die Liturgiegruppe des Frauenvereins Gettnau gestaltet den Bläsi-Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Die "Frauenmesse" ist der ideale Ort um Kraft zu tanken, abzuschalten und die Gemeinschaft zu pflegen. Der Frauenverein Ettiswil-Alberswil-Kottwil verwöhnt Sie beim anschliessenden Gesprächsaustausch mit Kaffee/Kuchen.

**Gestalten eines
Herbst-Windlichtes aus
Ton an drei Kurs-Abenden
10./17./24. September, 19 bis 22 Uhr**



Leitung: Margrit Heller-Bernet,
Willisau
Zeit/Ort: 19 – 22 Uhr,
Käppelimmatt, Willisau
Kosten: Fr. 75.– exkl. Material
Anmeldung: Margrith Bernet, Alberswil
Telefon 041 980 41 52
Anmeldefrist: 3. September 2018



**Herbstwallfahrt
Maria Bildstein, Benken
Mittwoch, 12. September 2018**

Wir laden alle Frauen zur diesjährigen Wallfahrt nach Maria Bildstein in Benken ein. Pfarreileiter Kurt Zemp wird uns begleiten und mit uns den Gottesdienst feiern.

Die Wallfahrtskirche mit Krypta steht wunderschön im Wald. Verschiedene Grotten, Gebets- und Kreuzwegstationen laden zur Meditation und Einkehr ein. Maria Bildstein – ein Kraftort im Linthgebiet – ein Ort der Stille – ein Ort der Gemeinschaft. Ein Ort, wo sich Junge und Alte, Gesunde und Kranke begegnen dürfen.

Maria Bildstein ist auch ein Ort des gemeinschaftlichen Teilens. Wir teilen miteinander Freude und Leid, Hoffnung und Traurigkeit, damit Leben bleibt und neues entstehen kann, ganz nach den Worten „Jesus, unser Weg“, wo es heisst: „Mache uns offen für das, was die Menschen bewegt, dass wir ihre Trauer und Angst, ihre Freude und Hoffnung teilen und als treue Zeugen der Frohen Botschaft mit ihnen dir entgegengehen.“ **Kommen Sie mit!**

Haltestellen:
Kottwil, Pöstli 13.10 Uhr
Halt: Kreuzacher / Surseestrasse
Ettiswil, Gemeindehausplatz 13.15 Uhr
Alberswil, Mehrzweckanlage 13.25 Uhr

Fahrkosten: 20 – 25 Franken
Rückkehr: ca. 19.00 Uhr
Anmeldung: Bis 5. September an
Margrit Ludin, Ettiswil
☎ 041 980 27 80 oder per E-Mail:
ludin.moebel@bluewin.ch

**Familientreff:
Indianerfest in Kottwil am
26. September 2018**

Pack dein Sackmesser ein, komm vorbei und feiere mit uns ein richtiges Indianerfest. Wir bräteln, basteln, spielen und singen wie echte Indianer.



Treffpunkt:
13.15 Uhr: Sigristhaus Ettiswil oder
13.30 Uhr: Schulhaus Kottwil

Mitbringen: Wetterfeste Kleidung

Kosten:
Fr. 6.00, Zobig ist inbegriffen

Wer: Alle Kinder die Lust dazu haben. Ab 5 Jahren ohne Begleitung möglich.



Anmeldung:
Bis Freitag, 21. September 2018 bei:
Regula Vogel: 078 422 84 46
regi.vogel@bluewin.ch
Cornelia Künzli: 079 157 06 24
conny.kuenzli@bluewin.ch



**Kirchgemeinde
Ettiswil**

Seniorenwallfahrt – Luthern Bad

Am Mittwoch, 8. August laden wir alle Frauen und Männer herzlich zur Wallfahrt ins Luthern Bad ein.

Abfahrt:
**13.25 Uhr Rest. Post Kottwil
mit Halt in Zuswil und
Ausserdorf**
13.35 Uhr Heim Sonnbühl
13.45 Uhr Landgasthaus zur Ilge
13.50 Uhr Mehrzweckanl. Alberswil

Bei einem Zobig lassen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen.

Für die Carfahrt und das Zobig wird ein Unkostenbeitrag von 10 Franken eingezogen.

Wir freuen uns auf möglichst viele Frauen und Männer, die mit uns ins Luthern Bad pilgern, um Kraft für den Alltag zu tanken.

**Anmeldung bis spätestens
Freitag, 3. August an:**

Josef Bucher	041 980 23 31
Annemarie Koch	041 980 24 65
Margrit Ludin	041 980 27 80



Seniorengruppe Silberstreifen Ettiswil–Alberswil–Kottwil

Seniorenreise nach Glarus und an den Klöntalersee Dienstag, 10. Juli 2018

Wir hatten am frühen Dienstagmorgen schon ein gutes, erwartungsfrohes Gefühl für unsere 2018er Seniorenreise. Wir wurden nicht enttäuscht. Die Stimmung und das Wetter waren gut, die Sonne zwar rar dafür die Temperatur sehr angenehm.

Die zwei Reisears der Firma Zemp Reisen, Rain füllten sich mit 81 erwartungsvollen Reiselustigen unserer Seniorengruppe. Die Fahrt führte uns nach Sursee via Emmen-Sihlbrugg, über den Hirzel-Lachen nach Siebnen. Dort gab es den obligaten Kaffeehalt im bekannten Restaurant Schäfli. Die Weiterfahrt führte uns via Oberurnen nach Glarus.

Hier nahmen uns drei Stadtführer in Empfang und führten uns zur imposanten protestantischen Stadtkirche. Anhand eines Modells konnten wir alt Glarus bestaunen. Es zeigt den Hauptort vor dem verheerenden Brand vom 10./11. Mai 1861. Ein Grossteil des Städtchens wurde in Schutt und Asche gelegt. Dank einer „Jetzt-erst-recht-Stimmung“ von der damaligen Obrigkeit und ganz besonders aus der Bevölkerung wurde der Wiederaufbau vorangetrieben und in wenigen Jahren erstellt. Gab es in dieser Zeit und Jahren auch Einsprachen und Verzögerungen? Auch sehr interessant waren die Erklärungen zur Landsgemeinde, die immer am 1. Sonntag im Monat Mai stattfindet und zum Landgemeindeplatz. Den kompetenten Stadtführern gehört ein herzliches Dankeschön für ihre sehr interessanten Ausführungen.



Jetzt ging die Fahrt weiter zum eigentlichen Ziel - dem Klöntalersee. Im Restaurant Rhodannenbergl, leicht erhöht über dem See, genossen wir Gastrecht. Ein feines Mittagessen mit Dessert, lockere Stimmung und überhaupt eine gute Atmosphäre liessen die Stunden im Fluge vergehen.



Es wurde langsam Zeit die Cars wieder zu starten und uns für die Rückreise in die Obhut der Chauffeure zu begeben. Ihnen gebührt ein grosses Dankeschön für ihre gekonnte, aufmerksame und ruhige Fahrt.

Bei der Rückfahrt nach Glarus wählte man sich wie unter einem Felsdach, so nahe sind hier die steilen Flanken. Die Fahrt ging nach Näfels bis Pfäffikon, Autobahnausfahrt. Weiter ging es durch eine herrliche Sommerlandschaft auf Land- und Nebenstrassen Richtung Schindellegi, Rothenthurm und Goldau zurück in unsere Dörfer.

Wir verabschiedeten uns voneinander und von einem schönen Reisetag, den wir miteinander verbringen durften. Vielen Dank an euch alle!

Paul Amstutz, Aktuar
Toni Lütolf, Fotograf



Der MTV hoch hinaus

Am Dienstag, 26. Juni 2018 zog es den MTV Kottwil, wie jedes Jahr, hoch hinaus. Auch der Wettergott scheint den MTV Kottwil zu mögen. Bei schönem Wetter wanderten sie auf den Napf und genossen die herrliche Aussicht und was man halt sonst noch so auf dem Napf genießen kann.....☺!



Der Aufstieg wird mit einer herrlichen Aussicht belohnt.



Halbjahreshöck

Am Dienstag, 3. Juli 2018 wurden wir von unseren Jubilaren, Franz Bühlmann und Sepp Bättig nach Seewagen zum Halbjahreshöck eingeladen. Danke für den gemütlichen Abend und den stillen Helfern(innen) im Hintergrund.



Dankeschön an unsere Geburtstagskinder Franz und Sepp für die Organisation!!

Ausblick

Samstag, 18. August 2018 Ausflug

Es erfolgt eine separate Einladung,
⇒ Bei dringenden Fragen wende dich an Reiseleiter, Markus Schmid.
⇒ Anmeldung bei Thomas Helfenstein

Volksmärsche

4./5. August, Hirschtal
11./12. August, Gnadenthal
1./2. September, Zell



Erste Probe nach den Ferien

Dienstag, 21. August erste Probe nach den Ferien (Faustballtraining!)

Fett in die Agenda

Samstag, 22. September Volksmarsch in Kottwil



Der MTV Kottwil
wünscht
erholsame
Ferientage!!



Alois Heer Cupsieger 2018

Am 30. Juni fand das traditionelle Cupschiessen statt. Bei guten Wetterverhältnissen trafen sich 21 Schützinnen und Schützen beim Schiessstand Wyden.

Nach der 1. Runde, welche zur Jahresmeisterschaft zählte, konnten einige sehr hohe Resultate erzielt werden. Mit je 93 Punkten (max. 100) konnten sich Franz Marfurt und Pascal Stirnimann die höchsten Punktzahlen gutschreiben lassen. Nun warteten die Teilnehmer gespannt auf die Auslosungen für die 2. Runde. Schon hier begann das „Favoritensterben“. Mit sehr guten 93 Punkten konnte sich Ottili Affentranger gegen Erich Leupi, welcher 84 Punkte erkämpfte, durchsetzen. Mit 94 Punkten konnte sich Vreni Kunz gegen Stefan Egli, welcher 86 Punkte erreichte, durchsetzen. In der 3. Runde erzielten Margrit Häfliger und Pascal Stirnimann je 93 Punkte. Da Pascal mehr „zäni“ schoss, erreichte er den Halbfinal. Ebenfalls in den Halbfinal schafften es Vreni Kunz, René Strässle und Alois Heer.

Im Halbfinal setzte sich Pascal Stirnimann mit 89 Punkten gegen Vreni Kunz durch und Alois Heer mit 92 Punkten gegen René Strässle.

Der Final war dann nochmals Spannung pur. Mit 91 Punkten sicherte sich Alois Heer vor Pascal Stirnimann, welcher 90 Punkte erreichte, den Sieg. Somit heisst der Sieger vom Cupschiessen 2018 Alois Heer

Nach dem Cupschiessen durften alle einen Apéro und ein feines Nachtessen geniessen. Zu diesem Essen waren dann



v.l.; Pascal Stirnimann, René Strässle, Alois Heer, Vreni Kunz

auch alle Helferinnen und Helfer eingeladen, welche uns durch das Ganze Jahr unterstützen.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Beat Wermelinger und seine Helferinnen für den grossen Einsatz.

3. Rontalerschiessen der SG Perlen

Am 3. Rontalerschiessen der SG Perlen nahmen auch von der FS Ettiswil einige Schützen teil. Im Vereinswettkampf konnten die folgenden Resultate erzielt werden:

	(max. 100)
Margrit Häfliger	98 Pkt.
Vreni Kunz	92 Pkt.
Alois Heer	91 Pkt.
Walter Häfliger	90 Pkt.
Ottili Affentranger	88 Pkt.
Lustenberger Luca	86 Pkt.
Theo Baumeler	86 Pkt.

145 Jahre Jubiläumsschiessen SG Schongau

Am Jubiläumsschiessen der SG Schongau konnten im Vereinswettkampf die folgenden Resultate erzielt werden:

	(max. 100)
Marcel Marti	93 Pkt.
Ottili Affentranger	93 Pkt.
Margrit Häfliger	90 Pkt.
Walter Häfliger	88 Pkt.
Alois Heer	87 Pkt.

70. Thurgauer Kantonschützenfest

Auch in diesem Jahr nahm die FS Ettiswil an einem ausserkantonalen Schützenfest teil. Die Wahl fiel auf das 70. KSF Thurgau.

Am Samstag, 7. Juli, trafen sich um 9 Uhr die Teilnehmer auf dem neuen Parkplatz. Sicher und in kurzer Zeit chauffierte uns René Strässle nach Sirmach, wo die Waffenkontrolle durchgeführt werden musste. Nach getaner Pflicht fuhren wir auf den Schiessplatz Aadorf, wo wir unsere Wettkampfprogramm absolvieren konnte. Bevor wir jedoch mit dem Schiessen begannen, konnten wir ein sehr feines Mittagessen in der top geführten Festwirtschaft geniessen. Nach dem Essen verschoben wir uns langsam in den Schützenstand, wo es dann schnell soweit war, und alle ihre gelösten Programme (Stiche) absolvierten. Mit grosser Freude konnten sehr viele gute und hohe Resultate erkämpft werden.

Nach dem Wettkampf trafen immer mehr Schützen in der Festwirtschaft ein und diskutieren angeregt über die hohen und zum Teil auch nicht so hohen Resultate. Selbstverständlich durfte „ein Kühles“ und etwas Süsses nicht fehlen und so ging der Nachmittag schnell vorüber. Nachdem alle ihre Programme geschossen hatten fuhren wir zurück ins Festzentrum um die erkämpften Preise in Empfang zu nehmen. Zur Abkühlung und als Stärkung vor der Rückreise nach Ettiswil genossen wir alle noch eine feine Glace.

Wie schon auf der Hinfahrt durften wir auf der Rückfahrt mit Kurt Kunz einen umsichten Chauffeur am Steuer wissen, welcher uns schnell und sicher wieder nach Ettiswil führte. Müde und zufrieden traten im Anschluss alle den Weg nach Hause an.

Herzlichen Dank an alle, welche zum guten Gelingen von diesem Tag beigetragen haben.

*René Strässe
konzentriert
während dem
Schiessprogramm*



Resultate Vereinsstich	(max. 100)
Häfliger Margrit	95 Pkt.
Fassbind Armin	94 Pkt.
Marti Marcel	91 Pkt.
Affentranger Ottili	90 Pkt.
Strässle René	90 Pkt.
Marti Philipp	89 Pkt.
Stirnimann Pascal	88 Pkt.
Grunder Tobias	87 Pkt.
Heer Alois	87 Pkt.
Häfliger Walter	86 Pkt.
Kunz Kurt	84 Pkt.
Kunz Vreni	84 Pkt.
Wermeliner Beat	84 Pkt.

3. bis 6. Obligatorisch-Schiessen

An den folgenden Daten finden weitere Obligatorisch-Schiessen auf dem Stand Wyden in Ettiswil statt. Bitte Dienst- und Schiessbüchlein sowie das Aufgebotschreiben mitnehmen.

17. August, 18.00 – 20.00 Uhr
24. August, 18.00 – 20.00 Uhr
25. August, 13.00 – 15.30 Uhr
31. August, 18.00 – 20.00 Uhr

Trainings- und Wettkampftermine im August

17. – 19. / 24. – 26. August
Weierweid Schiessen, SG Oberkirch & FSG Sursee
25. August, Kant JS/JJ-Final GM und Einzel in Emmen

Training

22. August, 18.00 – 20.00 Uhr
29. August, 18.00 – 20.00 Uhr

Verena Kunz



Trainingszeiten der Jugendriege

20. August 2018 - 05. Juli 2019

Kinderturnen (KITU): Spielgruppe/Kindergarten

Dienstag 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr, alte Turnhalle Ettiswil
Hauptleitung: Claudia Achermann (079/712 85 89)

Donnerstag 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr, alte Turnhalle Ettiswil
Hauptleitung: Claudia Achermann (079/712 85 89)

Einführungsprogramm Geräteturnen (EP): Kindergarten und 1. Klasse (Kinder aus Ettiswil, Alberswil und Kottwil)

Freitag 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr, alte Turnhalle Ettiswil
Hauptleitung: Isabelle Bucheli (041/980 25 30)

Geräteturnen K1-K5:

Dienstag 18.30 Uhr bis 20.15 Uhr, alte Turnhalle Ettiswil
Mittwoch 1 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr, Büelacherhalle Ettiswil
Mittwoch 2 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Büelacherhalle Ettiswil
Freitag 1 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr, Büelacherhalle Ettiswil
Freitag 2 18.00 Uhr bis 20.15 Uhr, Büelacherhalle Ettiswil
Hauptleitung: Nicola Schmid (079/261 32 00)

Jugi (Jungs und Mädchen): 1. bis 3. Klasse

Montag 17.15 Uhr bis 18.30 Uhr, alte Turnhalle Ettiswil
Hauptleitung: Selin Müller (079/386 62 16)

Gymnastik: ab 4. Klasse

(Kinder aus Ettiswil, Alberswil und Kottwil)

Donnerstag 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr, Büelacherhalle Ettiswil
Hauptleitung: Sara Wüest (076/246 87 69)

Fit&Fun: ab 4 Klasse (Jungs und Mädchen)

Montag 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr, alte Turnhalle Ettiswil
Hauptleitung: Lukas Frey (078/863 14 91)

Wir freuen uns, dich in der Turnhalle anzutreffen!

Bei Fragen wendet euch bitte an die Jugendhauptleitung

Nicola Schmid, 079 261 32 00 oder Carmela Bisang, 077 420 59 58

Die Partner des STV Ettiswil

FT Architektur AG Ettiswil Elektrogeschäft Hans Getzmann GmbH Ettiswil Schwegler AG Ettiswil
Hügi & Gisiger Bauunternehmung Ettiswil Raiffeisenbank Ettiswil Ettiswil Arnet Gartenbau AG Ettiswil
Kurmanner Maler AG Ettiswil Med. Massagepraxis Claudia Achermann Ettiswil



Volleyball-Turnier 2018

Freitag, 31. August →
Sonntag, 2. September →

Plauschnight
Turnier Damen

Am traditionellen und beliebten Volleyballturnier kämpfen auch dieses Jahr einheimische sowie auswärtige Volleyteams verschiedener Kategorien um möglichst viele Punkte und den Turniersieg.

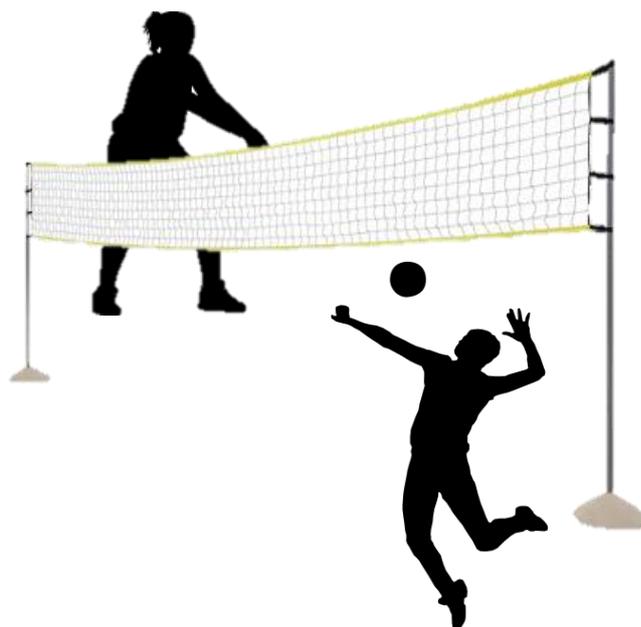
In der Bülacherhalle sowie in der alten Turnhalle führen wir nun zum fünften Mal am Freitagabend ab 18.30 Uhr eine Plausch-Night mit Mixmannschaften durch. Es freut uns natürlich sehr, dass sich jedes Jahr so viele Team's anmelden. Somit können unter anderem Dorfvereine ihr Volley-Talent unter Beweis stellen. Viele spannende Spiele mit hart umkämpften Ballwechseln, bei denen der Spass sicher auch nicht zu kurz kommt, sind garantiert. So manche gelungene Aktion wird nach dem Spiel in der Festwirtschaft nochmals diskutiert.

Am Sonntag werden die Damen ab 8.00 Uhr packenden Volleyballsport zeigen. Für mitreissende und emotionsgeladene Partien ist gesorgt. Auch dieses Jahr sind Mannschaften aus verschiedenen Ligen wieder mit dabei.

Alle Beteiligten freuen sich über Ihren Besuch und über lautstarke Unterstützung. Gönnen Sie sich eine Pause und lassen Sie sich in unserer Festwirtschaft verwöhnen.

Herzlichen Dank unseren Sponsoren für ihre grosszügige Matchball-Spende!

Willkommen am Volleyballturnier des VBC Ettiswil.





Gemeindeverwaltung Ettiswil

Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil
Homepage: www.ettiswil.ch

041 984 13 20 Kanzlei
041 984 13 21 Steueramt
041 984 13 25 Gemeindeammannamt
041 984 13 29 Fax

Die Schalter sind wie folgt geöffnet:
MO bis DO 8 bis 12 Uhr/13.30 bis 17 Uhr
FR 8 bis 12 Uhr/13.30 bis 16 Uhr

**Steueramt: Schalter ist geschlossen:
Mittwoch- und Freitag-Nachmittag**

Bei Bedarf vereinbaren Sie einen Termin mit dem Verwaltungspersonal ausserhalb der Öffnungszeiten.

Pfarramt Ettiswil 041 980 23 30
Surseestrasse 2, 6218 Ettiswil
Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag - Donnerstag, 08.30 - 11.00 Uhr
E-Mail: ettiswil@pastoralraum-im-rottal.ch
www.pastoralraum-im-rottal.ch

Schule Ettiswil 041 984 13 51

ElternMitwirkung

Cornelia Künzli: 041 980 50 25
elternmitwirkung@ettiswil.educanet2.ch

Tagesplatzvermittlungsstelle Willisau
Marianne Kathol, Willisau 041 970 22 60
Mail: tpv@kinderbetreuung-willisau.ch

Jugendarbeit

jugendarbeit@ettiswil.ch 079 829 31 13

Regionales Zivilstandsamt Willisau

Mail: zivilstandsamt@willisau.ch
Schlossstrasse 5 041 972 71 91
6130 Willisau Fax 041 972 71 90

Regionales Betreibungsamt Willisau

041 972 63 30; Fax 041 972 63 34
Mail: betreibungsamt@willisau.ch
www.willisau.ch/stadt-willisau/dienstleistungszentrum/betreibungsamt

Sozial-BeratungsZentrum Amt Willisau: Mütter- und Väterberatung Pfarrsaal, Surseestrasse 2

Telefonische Anmeldung:
Telefon 041 972 56 30
Telefonische Beratung täglich von 08.00 – 09.30 Uhr

E-Mail: mvb.willisau@sobz.ch
Website: www.sobz.ch

Hausärztliche Notfallpraxis

In Notfällen rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt an. Ist die Praxis am Abend oder über das Wochenende geschlossen, rufen Sie den Ärztenotruf Luzern (Fr. 3.23/Min.) an, die Ihren Besuch in der hausärztlichen Notfallpraxis Wolhusen koordinieren.

Ärztenotruf Luzern 0900 11 14 14
Lebensbedrohliche Notfallsituationen: 144

Spitex Region Willisau

Dorfstrasse 54, 6142 Gettnau
Telefon: 041 972 70 80
Email: info@spitexregionwillisau.ch
www.spitexregionwillisau.ch

Besuch-, Betreuungs- und Entlastungsdienst

Margrit Leuenberger 041 980 24 70
Ausserdorf 31a, Ettiswil

Bestattungsunternehmen

Josef Ambühl 041 980 15 64
Ausserdorf 39, Ettiswil 079 437 15 50

Friedhofverwalter

Urs Boog 041 984 13 25
Gemeindeammann, Ettiswil

Impressum

Mobile

Seit November 2001 offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Ettiswil und der Ettiswiler Vereine. Erscheint 12 x pro Jahr

Redaktion

Gemeindekanzlei

Titelseite

OK-Kilbi

Redaktionsadresse

Mobile, Gemeindekanzlei, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

Redaktionsschluss

Ausgabe September: Mittwoch, 22. August 2018

Email-Adresse

mobile@ettiswil.ch

Telefonnummer

041 984 13 31

Auflage

1270 Exemplare in alle Haushaltungen der Gemeinde gratis

Abo-Dienst

Abonnementspreis für Auswärtige: Fr. 40.– pro Jahr

Bestellung bei Gemeindekanzlei, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

August 2018

Sommerferien: 7. Juli - 19. August | Feiertage: 1./15. August 2018

Mi-Mi	01.-15.	Dorfarzt	Sommerferien
Do	02.	Gemeinde	Grüngutabfuhr, ab 7 Uhr, Stelle Hauskehricht
Sa-So	04.-05.	Alpenclub Kottwil	Teilnahme 24-Stunden-Rennen, Schötz
Mo-Fr	06.-10.	Gemeinnütziger FV	3. Ferienpass in Ettiswil
Mi	08.	Pro Senectute/Kirchgemeinde	Seniorenwallfahrt ins Luthern Bad, Nachmittag
Mi	08.	Seniorengruppe Silberstreifen	Wallfahrt ins Luthern Bad
Sa	11.	Naturlehrgebiet	Anlass: Wasserlebewesen, 9.30 - 12 Uhr
So	12.	Alpenclub Kottwil	Picknick, Grillplatz Gütsch
So	12.	Agrarmuseum	Tag des Mittelalters, 14 - 17 Uhr, Agrarmuseum
Mo-Fr	13.-17.	FC Grosswangen-Ettiswil	Raiffeisen-Fussballcamp, Grosswangen
Mi	15.	Jodlerklub Edelweiss	Picknick, Grosswangen
Mi	15.	Agrarmuseum	Sonderausstellung „Bienen in der Kunst“
Do	16.	Gemeinde	Grüngutabfuhr, ab 7 Uhr, Stelle Hauskehricht
Fr	17.	Feldschützen	Oblig. Schiessen, 18 - 20 Uhr, Wyden
Sa	18.	MTV Kottwil	Vereinsreise
Mi	22.	Kanton	Einweihungsfeier Kantonsstrasse, 14 Uhr
Mi	22.	Mobile	Redaktionsschluss
Mi	22.	Frauenverein	Bläsi-Gottesdienst, 19.30 Uhr, Alberswil
Mi	22.	Feuerwehr	Atemschutzübung, 19.30 Uhr, Grosswangen
Fr	24.	Mütter- und Väterberatung (Pfarrsaal, Surseestrasse 2)	10.30 - 12.00 / 13.30 - 14.30 Uhr, mit Anmeldung 14.30 - 16.00 Uhr, ohne Anmeldung, Pfarrsaal
Fr	24./25.	Feldschützen	Oblig. Schiessen, Schützenhaus Wyden
Fr-So	24.-26.	Ettiswiler Kilbi	Schul- und Gemeindeareal
Sa	25.	Naturlehrgebiet	Exkursion: Wasserschnecken, 14.00 - 16.30 Uhr
Sa	25.	Agrarmuseum	Sonderausstellung „Glocken und Treicheln“
So	26.	Gemeinde	Einweihung/Einsegnung Gemeindehausplatz
Mo	27.	Gemeinde	Kartonsammlung, 7 – 12 Uhr, Werkhof
Mo	27.	Seniorengruppe Silberstreifen	Wandern
Mo	27.	Feuerwehr	Kaderübung, 19.30 Uhr
Mi	29.	Gemeinde	Papiersammlung ab 7 Uhr, Stelle Hauskehricht
Mi	29.	NaVo	Fuushti-Gruppe, Naturlehrgebiet
Do	30.	Gemeinde	Grüngutabfuhr, ab 7 Uhr, Stelle Hauskehricht
Do	30.	Gemeinde	Verwaltung geschlossen Weiterbildung
Fr	31.	Feldschützen	Oblig. Schiessen, 18 - 20 Uhr Wyden
Fr	31.	VBC	Volleyballnight
Fr	31.	Help	Helpübung, 18.30 - 20.30 Uhr

Kilbi

Freitag, 24. August 2018

Samstag, 25. August 2018

Sonntag, 26. August 2018

Sommeröffnungszeiten auf der Verwaltung

23. Juli – 3. August 2018

08.00 bis 12.00 Uhr | Nachmittag geschlossen!

Kilbi

Ettiswil

Kilbi

Kilbi – Stände
Kinderkarussell
Autobahn

Samstagabend 25. August 2018 (Kirche um 18.00 Uhr)

RISOTTOPLAUSCH - IM ZELT AB 19.00 UHR

- Guggichacheler Ettiswil
- Restaurant Rössli
- Barbetrieb mit DJ

CHÖUBI-CHÄLLER

- STV
- Barbetrieb und Musik

SEITENWAGEN-BAR

- Feldmusik

GRILLSTAND - WURST UND BROT

- Jodlerklub Edelweiss

Sonntag 26. August 2018 (Kirche um 10.15 Uhr)

FESTWIRTSCHAFT

Jodlerklub und Frauenriege

- Ab 11.00 Uhr Kilbi-Menü für Familien
- Erwachsene:
Salatbuffet - Steak - Dessert
- Kids:
Poulet-Knusperli - Pommes - Dessert

SEITENWAGEN-BAR

Feldmusik

- Ab 12 Uhr Kaffee für jeden Geschmack

Freundlich laden ein:

Die Dorfvereine
Familie Parente-Schaub, Schausteller
EGGHUUS, Pizzeria Bar Grottino
Landgasthaus zur Ilge / Regiometzg, Familie Arnet
Restaurant Pizzeria Rössli
Vonwyl Fleisch
Getränkhandel Kurt Ziswiler

Kilbi – Stände | Kinderkarussell | Autobahn